

# Willkommen in Wien!

Ein Ratgeber für Expats

wirtschafts  
agentur  
wien

Ein Fonds der  
Stadt Wien

## **Bildnachweis:**

Fotolia:

S. 6 li., S. 8 li., S. 10 li., S. 12 re., S. 13, S. 14 re., S. 15, S. 16 re., S. 18 re., un., S. 20 re., S. 22 re., S. 23, S. 24 re., S. 26 li., re., S. 27, S. 28 li., re., S. 29, S. 30 li., re., S. 32 li., re., S. 34 mi., S. 35, S. 36 mi., S. 37, S. 38 mi., S. 39, S. 40 mi., S. 41, S. 42 mi., S. 44 mi., S. 46 mi., S. 47, S. 48 mi., S. 49, S. 50 mi., S. 51, S. 52 mi., S. 54 mi., u., S. 56 mi., S. 57, S. 58 mi., u., S. 60 mi., S. 62 mi., u., S. 64 mi., S. 66 mi., S. 67, S. 68 mi., S. 69, S. 70 mi., S. 72 mi.

Hierner: S. 71

Mobilkom Austria: S. 46

Panther Media: S. 7, S. 25, S. 65

Pixelio: S. 17 Rainer-Sturm

Wirtschaftsagentur Wien, Ingo Pertramer: S. 4, Peter Rigaud: S. 5

Wirtschaftsagentur Wien:

S. 6 mi., re., S. 8 mi., re., S. 10 mi., re., S. 12 li., mi., S. 14 li., mi., S. 16 li., mi., S. 18 li., mi., S. 20 li., mi., S. 22 li., mi., S. 24 li., mi., S. 28 li., mi., S. 26 mi., S. 28 mi., S. 30 mi., S. 32 mi., S. 34 li., re., S. 36 li., re., S. 38 li., re., S. 41 li., re., S. 42 li., re., S. 43, S. 44 li., re., S. 46 li., re., S. 48 li., re., S. 50 li., re., S. 52 li., re., S. 54 li., re., S. 56 li., re., S. 58 li., re., S. 60 li., re., S. 62 li., re., S. 64 li., re., S. 66 li., re., S. 68 li., re., S. 70 li., re., S. 72 li., re., Cover innen

Die Recherche für dieses Buch wurde mit bestmöglicher Sorgfalt durchgeführt, erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Viele Informationen sind permanent Änderungen unterworfen, weshalb für die Richtigkeit der Angaben sowie Übereinstimmung mit den örtlichen Verhältnissen keine Gewähr übernommen werden kann.

Das Werk ist inklusive aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung der Copyright-Inhaberin ist unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Nachahmungen, Übersetzungen oder digitale Speicherung und Verarbeitung.

## **© Idee, Text, Redaktion:**

Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien.  
Freytag-Berndt und Artaria KG Wien.

## **© Grafik, Kartografie, Herstellung:**

Freytag-Berndt und Artaria KG Wien.



## ■ WIEN

„Wien. Die Stadt fürs Leben.“ lautet ein aktueller Slogan der Stadt Wien und tatsächlich zieht Wien alljährlich Besucherinnen und Besucher aus aller Welt in ihren Bann. Die Metropole im Herzen Europas ist berühmt für ihre Geschichte, ihre musikalische Tradition, eine Vielzahl großartiger Sehenswürdigkeiten und ihre unvergleichliche Atmosphäre. Einst Kaiserstadt und Metropole eines Vielvölkerstaates, zählt Wien heute nicht von ungefähr zu den **meistbesuchten Städten der Welt**.

Diese große historische Bedeutung soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass Wien zugleich **eine der dynamischsten Städte Europas** mit einer besonders hohen Wirtschaftsleistung ist. Als einer der vier Amtssitze der Vereinten Nationen sowie Sitz zahlreicher weiterer internationaler Organisationen wie der Organisation Erdöl exportierender Länder (OPEC) und der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) besitzt Wien zudem auch politisch große Bedeutung.

Kaum eine andere Metropole der Welt kann mit einer derartigen Lebensqualität aufwarten wie die österreichische Bundeshauptstadt. Laut der international renommierten

Mercer-Studie wurde Wien in den vergangenen Jahren zum wiederholten mal in Folge unter 221 Großstädten zur **lebenswertesten Stadt der Welt** gekürt. Innerhalb der Europäischen Union gehört Wien zu den fünf wohlhabendsten Regionen und genießt einen ausgezeichneten Ruf als Stadt mit herausragender Lebensqualität, niedriger Kriminalität und als Ost-West-Drehscheibe.

Wien zählt darüber hinaus zu den **„grünsten“ Großstädten** der Welt. Rund die Hälfte des Stadtgebietes werden von Parkanlagen, Wald und anderen Grünflächen bedeckt. Sogar ein großes Naturschutzgebiet, der international anerkannte Nationalpark Donau-Auen, befindet sich zum Teil auf Wiener Stadtgebiet. Im Westen der Großstadt reichen die Ausläufer des Wienerwaldes bis an den Rand des verbauten Stadtbereiches heran und der Prater, als größte Parkanlage Wiens unweit des Stadtzentrums gelegen, ist mit rund 6 km<sup>2</sup> Fläche fast doppelt so groß wie der Central Park in New York.

## VERWALTUNG UND POLITIK

Wien ist die verfassungsmäßige Bundeshauptstadt der Republik Österreich und zugleich eines seiner neun Bundesländer.

Die Stadt zählt rund 1,8 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner und wächst stetig. Im gesamten Wiener Ballungsraum leben fast 2,5 Millionen Menschen, was somit weit mehr als ein Viertel der österreichischen Bevölkerung ausmacht.

Die Stadt Wien wird in 23 Gemeindebezirke unterteilt, der erste Bezirk (Innere Stadt) umfasst das historische Zentrum, in dem sich auch ein Großteil der städtischen und staatlichen Verwaltungsgebäude befindet. Die Stadtverwaltung wird durch den Magistrat der Stadt Wien unter der Leitung des Bürgermeisters ausgeübt.

Infolge der Doppelfunktion Wiens als Gemeinde und Bundesland dient der Gemeinderat auch als Wiener Landtag und somit als Landesparlament des Bundeslandes Wien. Derzeit regiert nach den Wahlen 2010 eine Koalitionsregierung, die aus der Sozialdemokratischen Partei (SPÖ) und den Grünen gebildet wird. Wiener Bürgermeister und zugleich Landeshauptmann ist seit 2018 Michael Ludwig (SPÖ). Die Wahlberechtigten jedes Gemeindebezirks wählen gleichzeitig mit dem Gemeinderat auch ihre Bezirksvertretung, welcher der jeweilige Bezirksvorsteher bzw. die Bezirksvorsteherin vorsitzt.

## INTERNATIONALE ORGANISATIONEN MIT SITZ IN WIEN

UNO

Vereinte Nationen (seit 1979) mit zahlreichen angeschlossenen Organisationen wie z.B.:

IAEO – Internationale Atomenergiebehörde

UNHCR – Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen

UNIDO – Organisation für industrielle Entwicklung

UNCITRAL – Kommission der UNO für internationales Handelsrecht

UNPA – Postverwaltung der Vereinten Nationen

OPEC – Organisation erdölexportierender Länder (seit 1965)

OSZE – Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (seit 1995 als Nachfolgeorganisation der KSZE)

IKSD – Internationale Kommission zum Schutz der Donau (seit 1998)

IPI – International Press Institute (seit 1950)

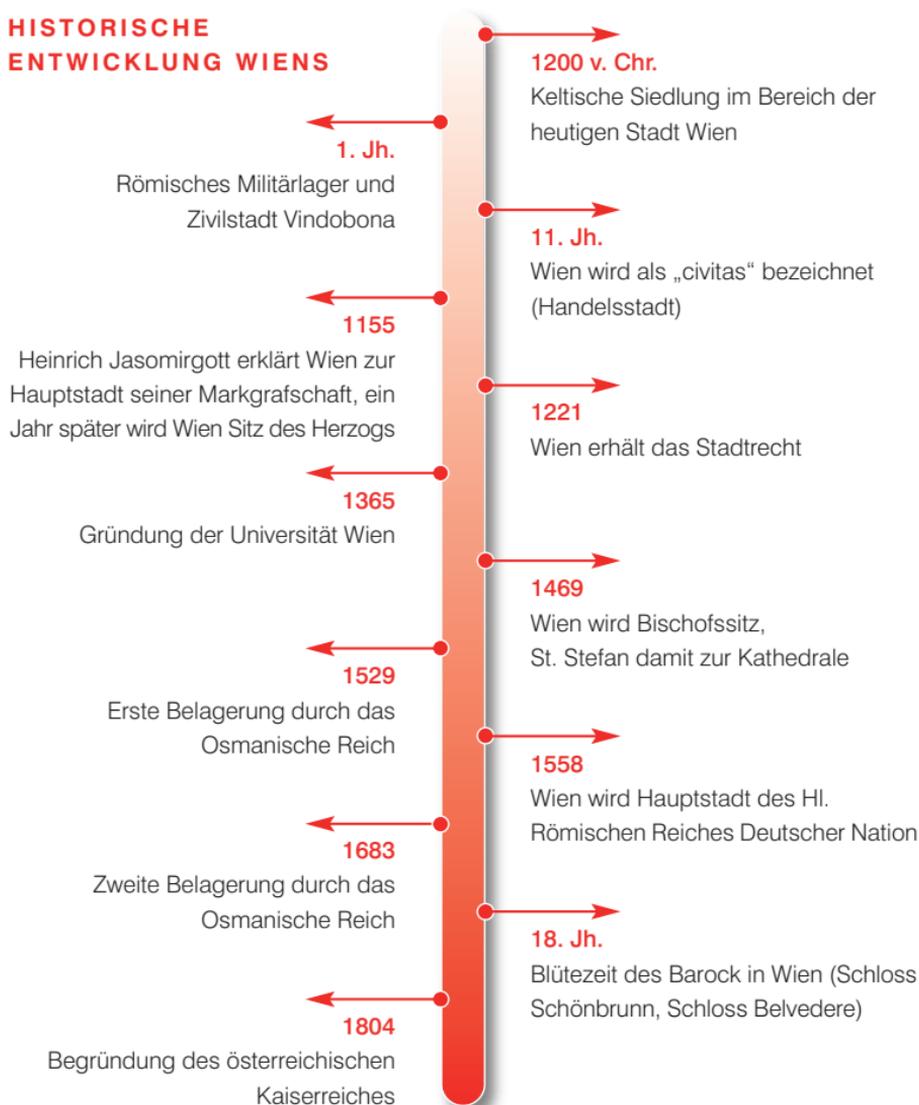
FRA – Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (seit 2007)

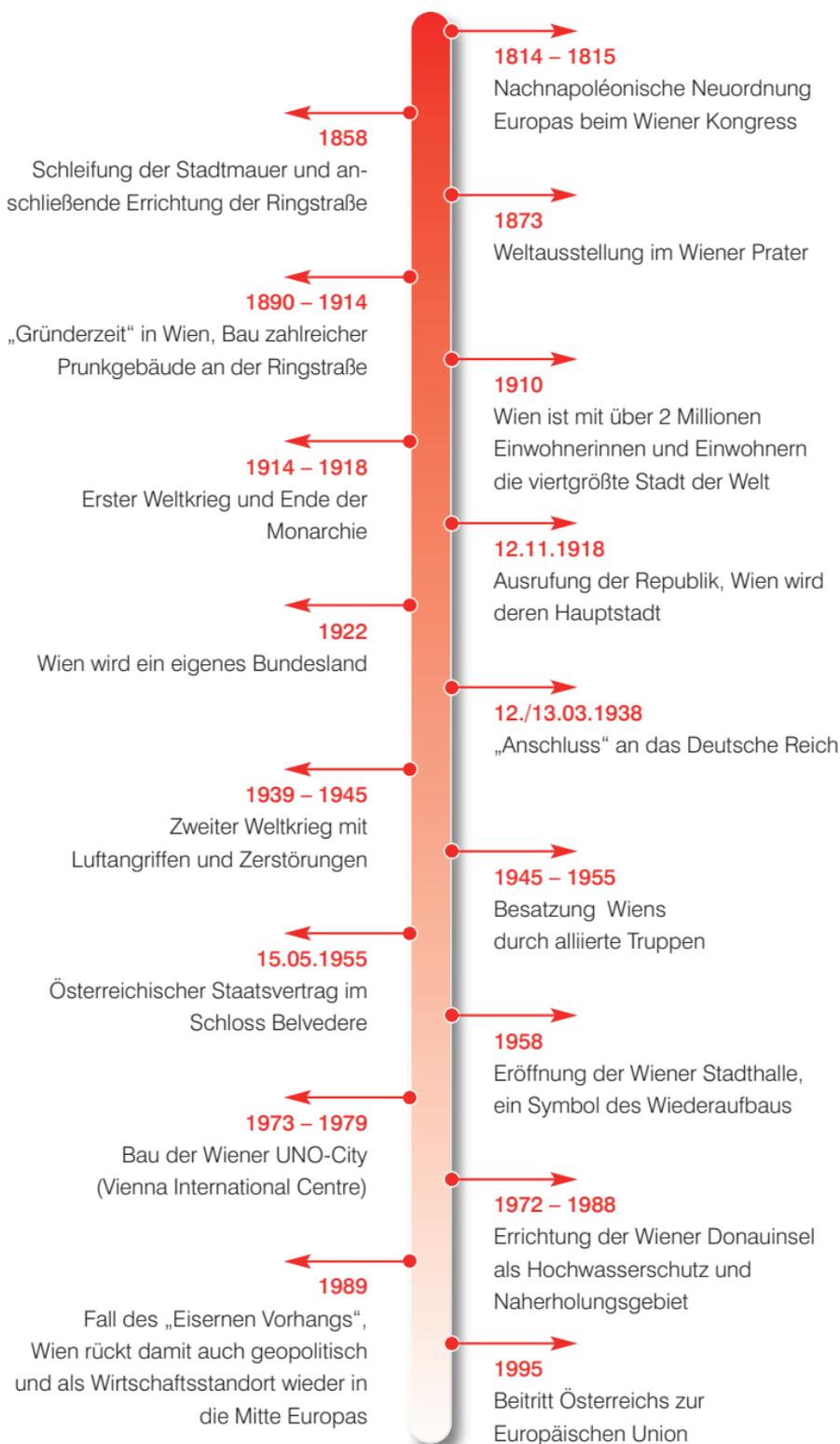
IIP – Internationales Institut für Frieden





## HISTORISCHE ENTWICKLUNG WIENS







## ■ WIRTSCHAFTS- STANDORT WIEN

Lag Wien bis 1989 am Rand des Eisernen Vorhangs genau zwischen den beiden großen Machtblöcken Europas, so ist es heute diese Position vor den Toren Ostmitteleuropas, welche besonders zur Attraktivität der Stadt als Sitz für CEE-Aktivitäten internationaler Konzerne beiträgt. Wien ist nun Wirtschaftsdrehscheibe inmitten des neuen Europas.

In Wien verbinden sich in einzigartiger Weise Tradition, Kultur und Lebensqualität mit den Faktoren eines Top-Wirtschaftsstandortes. Die zentrale Lage in Europas Mitte, enge wirtschaftliche Verbindungen und die Nähe zu den Wachstumsmärkten in Mittel- und Osteuropa, hoch qualifizierte Arbeitskräfte, eine hohe Produktivität, ein forschungs- und technologiefreundliches Klima sowie die einmalige Lebensqualität sind im Zusammenspiel mit stabilen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wichtige Faktoren, die im internationalen Wettbewerb für Wien sprechen.

Der Wirtschaftsstandort Wien ist äußerst leistungsfähig und international attraktiv. Gemessen an der wirtschaftlichen Leis-

tungskraft zählt Wien zu den stärksten Städten Europas. In Wien erwirtschaftet ein knappes Fünftel der österreichischen Bevölkerung rund ein Drittel der österreichischen Wirtschaftsleistung.

Wien kann weltweit als günstiger Bürostandort punkten. Die Wiener Büromieten sind deutlich preiswerter als in Hongkong, London, Frankfurt, Zürich, Moskau oder New York. Auch gegenüber ostmitteleuropäischen Standorten sind die Büromieten sehr konkurrenzfähig.

## CEE-DREHSCHLEIBE

Attraktiv ist Wien auch als Standort für internationale Konzernzentralen: Rund 200 internationale Unternehmen nutzen die Bundeshauptstadt als Steuerzentrum für ihre CEE-Aktivitäten. In diesem Zusammenhang ist die große Bedeutung des Flughafens Wien für den europäischen Flugverkehr nach Ost- und Ostmitteleuropa zu nennen. Keine europäische Hauptstadt ist mehr als drei Flugstunden vom Wiener Flughafen entfernt.

Auch in steuerlicher Hinsicht kann Wien als Unternehmens-Standort punkten. Im europäischen Vergleich überzeugt die

Donaumetropole mit besonders günstigen Rahmenbedingungen und attraktiven Konditionen.

## ■ DIE WIRTSCHAFTS-AGENTUR WIEN

Die Wirtschaftsagentur Wien ist seit über 30 Jahren die erste Anlaufstelle für internationale Investoren und Unternehmen, die eine Niederlassung am Standort Wien errichten wollen.

Das Leistungsangebot der Wirtschaftsagentur erstreckt sich von der professionellen Beratung von Unternehmern, Gründerinnen und Investoren über die zielgerichtete Vergabe finanzieller Förderung, die Bereitstellung und Erschließung von geeigneten Grundstücken bis hin zum weltweiten Standortmarketing für den Wirtschaftsstandort Wien. Auch die Errichtung spezieller betrieblicher Infrastruktur gehört zum Serviceangebot.

### Die wichtigsten Angebote für internationale Investoren und Betriebsansiedlungen auf einen Blick:

- Informationen zu Aufenthalts-, Gewerbe- und Steuerrecht
- Vermittlung von Büro- und Besprechungsräumen während der Startphase
- Hilfestellung bei behördlichen Erledigungen
- Hilfe bei der Standortauswahl und der Suche von Arbeitskräften
- Informationen über Büros, Grundstücke, Businessparks und Netzwerke in Wien
- Beratung in allen Förder- und Finanzierungsfragen

- Kontakte zu öffentlichen Einrichtungen, Interessenvertretungen, Banken, Wirtschaftsexpertinnen, Rechtsanwälten oder Steuerberaterinnen
- Integration in die und Vernetzung mit der Wiener Geschäftswelt

Die Wirtschaftsagentur Wien unterstützt Unternehmerinnen und Investoren mit kompetenter und umfassender Beratungs- und Betreuungsleistung und der Ausarbeitung individueller Lösungen für Betriebsansiedlungen. Ein schlagkräftiges Team von Länderreferentinnen und Projektmanagern steht Unternehmerinnen und Unternehmern vom ersten Tag der Interessensbekundung am Standort Wien zur Seite. Beratung rund um die Betriebsansiedlung in Wien findet maßgeschneidert, professionell, unentgeltlich und vertraulich statt.

### Ihre Ansprechpartnerin zum Thema Betriebsansiedlung:

International Business  
Sabine Ohler  
Abteilungsleitung  
Tel: +43 (0)1 4000 86199  
ohler@vba.at

## KONGRESSSTADT WIEN

Wien ist weltweit führend auf dem Gebiet des Konferenztourismus und belegt bereits seit Jahren Top-Platzierungen in der internationalen Statistik. Im Jahr 2014 fanden 202 bedeutende internationale Kongresse in Wien statt. Wien liegt damit an zweiter Stelle der beliebtesten Kongressstandorte der Welt.

**Nähere Informationen:**  
[vienna.convention.at](http://vienna.convention.at)



■ CHECKLISTE VOR DEM UMZUG NACH WIEN

**Persönliche Dokumente**

Stellen Sie alle notwendigen persönlichen Dokumente zusammen, wie

- Reisepässe
- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde
- Versicherungskarte
- Führerscheine
- Arbeitszeugnisse

und organisieren Sie gegebenenfalls ausständige Dokumente.

**Aufenthaltsgenehmigungen**

Seiten 19 – 25

Informieren Sie sich über die geltenden Aufenthaltsgenehmigungen und Einreisebestimmungen.

**Jobs und Recruiting**

Seite 43

Finden Sie einen Job in Wien.

**Familie und Kinderbetreuung, Ausbildung** Seiten 59 – 62

Finden Sie geeignete Schulen und Kinderbetreuungsstätten in Wien. Organisieren Sie vor dem Umzug alle notwendigen

- Geburtsurkunden
- Schulbesuchsbestätigungen und
- Zeugnisse.

**Wohnen** Seiten 46 – 49

Finden Sie Ihr Domizil in Wien und wählen Sie die optimale Lage für Ihr neues Zuhause.

**Abmeldung im Heimatland**

Informieren Sie die Behörden in Ihrem Heimatland über Ihren bevorstehenden Umzug (z.B. Meldebehörde, Schulen).

**Relocation- und Umzugsunternehmen** Seiten 25

Organisieren Sie Ihren Umzug nach Wien.

**Sonstiges**

Nehmen Sie wichtige

- Impfpässe
- Rezepte etc. von zu Hause mit,

kümmern Sie sich um den Import Ihrer

Fahrzeuge und beachten Sie gegebenenfalls Quarantänebestimmungen bei der gewünschten Mitnahme von

- Haustieren.

## ■ CHECKLISTE NACH ANKUNFT IN WIEN

**Anmeldung** Seiten 14 – 18  
Melden Sie sich innerhalb von drei Werktagen nach Bezug ihrer neuen Wohnung in Wien bei der zuständigen Meldebehörde.

**Gesundheit** Seiten 50 – 52  
Melden Sie sich bei der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und beantragen Sie Ihre Sozialversicherungsnummer sowie Ihre e-card. Wenn Sie angestellt sind, erledigt dies Ihre Arbeitgeberin oder Ihr Arbeitgeber.

**Bankangelegenheiten, Steuern, Versicherungen, Rechtsberatung und Notariate** Seiten 27  
Eröffnen Sie ein Bankkonto, finden Sie Informationen zu Steuerberaterinnen, Versicherungen und Rechtsberatern.

**Haushalt** Seiten 38 – 43  
Organisieren Sie Ihren Haushalt. Verbinden Sie sich per Breitband-Internet mit der Welt,

telefonieren Sie nach Hause und lassen Sie Ihren Müll gründlich entsorgen.

**Verkehr und Führerschein** Seiten 43 – 46  
Überprüfen Sie die Gültigkeit Ihres Führerscheins oder erwerben Sie eine neue Fahrerlaubnis in Österreich.

**Deutsch lernen** Seite 55  
Viele Österreicherinnen und Österreicher beherrschen eine oder mehrere Fremdsprachen. Dennoch sind Deutschkenntnisse von großem Vorteil. Nutzen Sie diesen und lernen Sie Deutsch in einer der zahlreichen Bildungseinrichtungen.

**Kultur und Freizeit** Seiten 55 – 72  
Genießen Sie das umfangreiche Kultur- und Freizeitangebot in einer der lebenswertesten Städte der Welt. Lassen Sie sich verzaubern vom Flair einer Weltstadt mit großer Geschichte und zeitloser Dynamik.





## ■ ANMELDUNG

### ANMELDEFRIST

Nach dem österreichischen Meldegesetz müssen sich alle Personen, die in Österreich eine Wohnung neu beziehen oder umziehen, innerhalb von drei Tagen bei der Meldebehörde an- bzw. abmelden. Diese Meldung dient der Erreichbarkeit Post und der Sicherung verschiedenster Rechte (z.B. Wahlrecht für EU-Bürger, Parkpickerl etc.).

### DOKUMENTE

Für die Anmeldung wird ein Antragsformular (Meldezettel) vollständig ausgefüllt und bei Mietwohnungen von Vermieterin oder Vermieter unterschrieben. Diese Antragsformulare gibt es in jedem Wiener Meldeservice auf den Magistratischen Bezirksämtern oder im Internet zum gratis Download. Entsprechende Links finden Sie auf [expatcenter.at](http://expatcenter.at).

Benötigt wird weiters der Reisepass. Wer mehrere Staatsbürgerschaften besitzt, muss alle Dokumente vorlegen, aus denen Identität, Geburtsort und Staatsangehörigkeit hervorgehen.

### WO MUSS MAN SICH ANMELDEN

Die Anmeldung kann wahlweise bei jedem Wiener Meldeservice auf den Magistratischen Bezirksämtern vorgenommen werden. Die Wahl des Meldeservice kann unabhängig vom Wohnbezirk erfolgen. Nach erfolgter Anmeldung erhält man eine kostenlose **Meldebestätigung über den Wohnsitz**.

Alle Informationen rund um das Wiener Meldeservice finden Sie unter:

+43 (0)1 4000 76449 und im Internet unter

[wien.gv.at/verwaltung/meldeservice](http://wien.gv.at/verwaltung/meldeservice)

Die Adressen des Wiener Meldeservice sind unter [wien.gv.at/verwaltung/meldeservice/stellen.html](http://wien.gv.at/verwaltung/meldeservice/stellen.html) abrufbar.

**Wichtig - auch Abmeldung erforderlich:** Alle Personen, die aus Österreich wegziehen, müssen sich bei der Meldebehörde auch wieder abmelden.

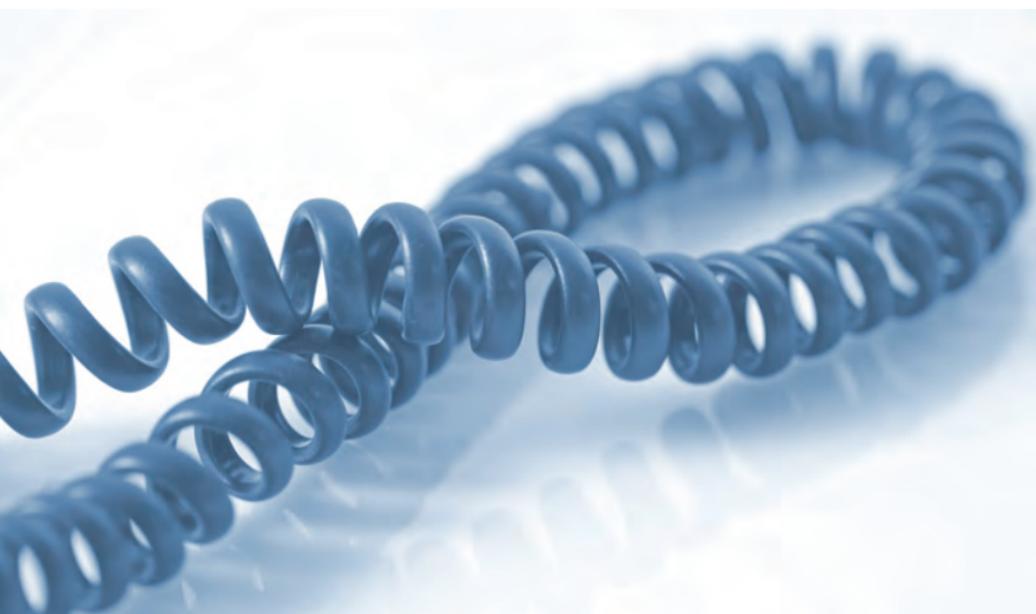




## Adressen und Öffnungszeiten des Meldeservice in den magistratischen Bezirksämtern

Bezirk	Adresse	Öffnungszeiten: Nachmittags (Mo, Di, Mi, Fr) nach Terminvereinbarung
1. Bezirk	1010 Wien, Wipplingerstraße 8 Tel: +43 (0)1 4000-01550	Mo – Fr von 8.00 – 13.00 Uhr Do von 8.00 – 17.30 Uhr
2. Bezirk	1020 Wien, Karmelitergasse 9 Tel: +43 (0)1 4000-02551	Mo – Fr von 8.00 – 13.00 Uhr Do von 8.00 – 17.30 Uhr
3. Bezirk	1030 Wien, Karl-Borromäus-Platz 3 Tel: +43 (0)1 4000-03551	Mo – Fr von 8.00 – 13.00 Uhr Do von 8.00 – 17.30 Uhr
4. Bezirk	1050 Wien, Rechte Wienzeile 105 Tel: +43 (0)1 4000-05551	Mo – Fr von 8.00 – 13.00 Uhr Do von 8.00 – 17.30 Uhr
5. Bezirk	1050 Wien, Rechte Wienzeile 105 Tel: +43 (0)1 4000-05551	Mo – Fr von 8.00 – 13.00 Uhr Do von 8.00 – 17.30 Uhr
6. Bezirk	1070 Wien, Hermannsgasse 24 - 26 Tel: +43 (0)1 4000-07551	Mo – Fr von 8.00 – 13.00 Uhr Do von 8.00 – 17.30 Uhr
7. Bezirk	1070 Wien, Hermannsgasse 24 - 26 Tel: +43 (0)1 4000-07551	Mo – Fr von 8.00 – 13.00 Uhr Do von 8.00 – 17.30 Uhr
8. Bezirk	1010 Wien, Wipplingerstraße 8 Tel: +43 (0)1 4000-01550	Mo – Fr von 8.00 – 13.00 Uhr Do von 8.00 – 17.30 Uhr
9. Bezirk	1090 Wien, Wilhelm-Exner-Gasse 5 Tel: +43 (0)1 4000-09551	Mo – Fr von 8.00 – 13.00 Uhr Do von 8.00 – 17.30 Uhr
10. Bezirk	1100 Wien, Laxenburger Straße 43 - 45 Tel: +43 (0)1 4000-10551	Mo – Fr von 8.00 – 13.00 Uhr Do von 8.00 – 17.30 Uhr
11. Bezirk	1110 Wien, Enkplatz 2 Tel: +43 (0)1 4000-11552	Mo – Fr von 8.00 – 13.00 Uhr Do von 8.00 – 17.30 Uhr
12. Bezirk	1120 Wien, Schönbrunner Straße 259 Tel: +43 (0)1 4000-12551	Mo – Fr von 8.00 – 13.00 Uhr Do von 8.00 – 17.30 Uhr

Bezirk	Adresse	Öffnungszeiten: Nachmittags (Mo, Di, Mi, Fr) nach Terminvereinbarung
13. Bezirk	1130 Wien, Dommayergasse 12/3 Stiege/3. Stock/Zimmer 301 – 306 Tel: +43 (0)1 4000-13551	Mo – Fr von 8.00 – 13.00 Uhr Do von 8.00 – 17.30 Uhr
14. Bezirk	1130 Wien, Dommayergasse 12/3 Stiege/3. Stock/Zimmer 301 – 306 Tel: +43 (0)1 4000-13551	Mo – Fr von 8.00 – 13.00 Uhr Do von 8.00 – 17.30 Uhr
15. Bezirk	1150 Wien, Gassgasse 8 - 10 Tel: +43 (0)1 4000-15551	Mo – Fr von 8.00 – 13.00 Uhr Do von 8.00 – 17.30 Uhr
16. Bezirk	1160 Wien, Richard-Wagner-Platz 19 Tel: +43 (0)1 4000-16551	Mo – Fr von 8.00 – 13.00 Uhr Do von 8.00 – 17.30 Uhr
17. Bezirk	1170 Wien, Elterleinplatz 14 Tel: +43 (0)1 4000-17551	Mo, Di, Mi, Fr von 8.00 – 13.00 Uhr Do von 8.00 – 17.30 Uhr
18. Bezirk	1180 Wien, Martinstraße 100 Tel: +43 (0)1 4000-18552	Mo – Fr von 8.00 – 13.00 Uhr Do von 8.00 – 17.30 Uhr
19. Bezirk	1190 Wien, Gatterburggasse 14 Tel: +43 (0)1 4000-19551	Mo – Fr von 8.00 – 13.00 Uhr Do von 8.00 – 17.30 Uhr
20. Bezirk	1200 Wien, Brigittaplatz 10 Tel: +43 (0)1 4000-20551	Mo – Fr von 8.00 – 13.00 Uhr Do von 8.00 – 17.30 Uhr
21. Bezirk	1210 Wien, Am Spitz 1 Tel: +43 (0)1 4000-21551	Mo – Fr von 8.00 – 13.00 Uhr Do von 8.00 – 17.30 Uhr
22. Bezirk	1220 Wien, Schrödingerplatz 1 Tel: +43 (0)1 4000-22551	Mo, Di, Mi, Fr von 8.00 – 13.00 Uhr Do von 8.00 – 17.30 Uhr
23. Bezirk	1230 Wien, Perchtoldsdorfer Straße 2 Tel: +43 (0)1 4000-23551	Mo, Di, Mi, Fr von 8.00 – 13.00 Uhr Do von 8.00 – 17.30 Uhr





## **ANMELDEBESCHEINIGUNG FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER DES EWR UND DER SCHWEIZ**

Alle Bürgerinnen und Bürger des EWR-Raumes (alle 28 EU-Staaten + Island, Norwegen, Liechtenstein) sowie der Schweiz, die aufgrund ihrer Staatsbürgerschaft keine weitere Aufenthaltsbewilligung benötigen, sind verpflichtet sich innerhalb von vier Monaten ab ihrer Einreise zusätzlich bei der Magistratsabteilung 35 anzumelden, wenn sie sich länger als drei Monate in Österreich niederzulassen gedenken.

Information und Beratung bezüglich der Anmeldebescheinigung erhalten Sie im

### **Kundenservicezentrum der MA 35**

1120 Wien, Arndtstr. 67, Stiege 1, 1. Stock

Telefon: +43 (0)1 4000 35338

Fax: +43 (0)1 4000 35310

E-mail: [50-ref@ma35.wien.gv.at](mailto:50-ref@ma35.wien.gv.at)

### **Öffnungszeiten:**

Mo, Di, Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Do 8.00 – 12.00 Uhr und

15.30 – 17.00 Uhr

### **Hilfreiche Links:**

[migration.gv.at](http://migration.gv.at)

[einwanderung.wien.at](http://einwanderung.wien.at)

[staatsbuergerschaft.wien.at](http://staatsbuergerschaft.wien.at)

[standesamt.wien.at](http://standesamt.wien.at)



## ■ AUFENTHALTS- GENEHMIGUNGEN

### EINREISE UND AUFENTHALT IN ÖSTERREICH

Grundsätzlich ist es wichtig zu unterscheiden, wie lange man bleiben möchte und woher man stammt. Bleiben Sie nur kurz oder dauert der Aufenthalt länger? Sind Sie EU-Staatsbürgerin, Schweizer, Drittstaatsangehörige? Die folgende Aufstellung versorgt Sie mit einem Überblick zu diesem Thema.

### DAS VISUM: FÜR DEN KURZFRISTIGEN AUFENTHALT

Für den kurzen Aufenthalt in Österreich benötigen Drittstaatsangehörige zumeist ein Visum (etwa für Verwandtenbesuch oder Urlaub). Staatsbürgerinnen und Staatsbürger einiger Länder dürfen sich ohne Visum bis zu drei Monate in Österreich aufhalten.

Achtung: Grundsätzlich dürfen Sie mit einem Visum, abgesehen von Geschäftsreisen, nicht arbeiten. Ausnahmen gibt es lediglich für befristet beschäftigte ausländische Arbeitskräfte (= Saisoniers).

#### Visumkategorien:

Visum A: Flugtransitvisum

Visum C: Reisevisum

Visum D: Aufenthaltsvisum

Alle Arten von Visa können nur von österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland oder in strengen Ausnahmefällen von einigen Grenzkontrollstellen, niemals jedoch von einer anderen Inlandsbehörde, erteilt werden. Ein Visum kann im Inland nur in klar definierten Ausnahmefällen verlängert werden.

### DER AUFENTHALTSTITEL: NIEDERLASSUNGS- BEWILLIGUNG UND AUFENT- HALTSERLAUBNIS FÜR EINEN LÄNGERFRISTIGEN AUFENTHALT

**Drittstaatsangehörige** [Angehörige von Staaten, die weder zur Europäischen Union (EU) noch zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) gehören], die sich in Österreich **länger als sechs Monate** aufhalten wollen, benötigen einen **Aufenthaltstitel** (es sei denn, sie sind unionsrechtlich aufenthaltsberechtigt).

**Staatsangehörige eines EU-Staates, eines EWR-Staates oder der Schweiz benötigen keinen Aufenthaltstitel.** Sie müssen lediglich innerhalb von vier Monaten nach der Einreise in das Bundesgebiet bei der zuständigen Behörde eine „Anmeldebesccheinigung“ beantragen:

Die Schweiz ist weder ein EU- noch ein EWR-Mitglied und damit ein Drittstaat. Da sie jedoch durch eine Reihe von bilateralen Verträgen an den EWR angeschlossen ist, sind Personen aus der Schweiz in vielen Bereichen EWR-Bürgerinnen und -Bürgern gleichgestellt.

Bürgerinnen und Bürger aus dem neuen Mitgliedsstaat Kroatien müssen Beschränkungen beim Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt beachten.



## AUFENTHALTSZWECKE

### 1. Aufenthaltstitel, die zur Erwerbstätigkeit berechtigen:

- „Rot-Weiß-Rot – Karte“ (Recht auf Niederlassung und im Fall einer unselbständigen Erwerbstätigkeit auf Beschäftigung bei einer konkreten Arbeitsstelle im gesamten Bundesgebiet)
- „Blaue Karte EU“ (Recht auf Niederlassung und auf Beschäftigung bei einer konkreten Arbeitsstelle im gesamten Bundesgebiet)
- „Rot-Weiß-Rot – Karte plus“ (Recht auf Niederlassung und auf unbeschränkten Arbeitsmarktzugang)
- „Daueraufenthalt – EU“ (nach fünf Jahren ununterbrochener Niederlassung und Erfüllung des Moduls 2 der Integrationsvereinbarung; dokumentiert das unbefristete Aufenthaltsrecht und beinhaltet das Recht auf unbeschränkten Arbeitsmarktzugang)

### 2. Aufenthaltsbewilligungen

- Inter-Corporate Transfer (ICT): Eine international tätige Unternehmensgruppe entsendet bestimmte Drittstaatsangehörige Spezialkräfte zeitlich begrenzt in eine Niederlassung in Österreich.

- Betriebsentsandter (AMS-Dokument erforderlich: Sicherungsbescheinigung oder Beschäftigungsbewilligung als Betriebsentsandter; Beschäftigung länger als sechs Monate)
- Selbständige (wenn der oder die Fremde zu einer bestimmten Tätigkeit vertraglich verpflichtet ist und diese Verpflichtung länger als sechs Monate besteht; AMS kann befasst werden)

### 3. Niederlassungsbewilligung

- Künstlerisch tätige Personen (selbständig oder unselbständig; Tätigkeit wird überwiegend durch künstlerische Aktivität bestimmt und der Unterhalt dadurch gedeckt; Haftungserklärung zulässig; bei Unselbständigkeit: AMS-Dokument erforderlich: Sicherungsbescheinigung oder Beschäftigungsbewilligung als künstlerisch tätige Personen)
- Sonderfälle unselbständiger Erwerbstätigkeit (wenn Tätigkeit vom AusIBG ausgenommen ist; Nachweis der Ausnahmumstände erforderlich)
- Forscherin oder Forscher (bei Vorliegen einer Aufnahmevereinbarung einer zertifizierten Forschungseinrichtung)

## 4. Ausbildung

### Aufenthaltsbewilligung „Studierende“

- für ordentliches und außerordentliches Studium an einer Universität, Fachhochschule, akkreditierten Privatuniversität, Pädagogischen Hochschule oder anerkannten privaten Pädagogischen Hochschule, eines anerkannten privaten Studiengangs oder anerkannten privaten Hochschullehrgangs (Hochschulgesetz 2005)
- für Universitätslehrgänge, die nicht ausschließlich der Vermittlung einer Sprache dienen
- Haftungserklärung zulässig
- bei Verlängerung: Studienerfolgsnachweis notwendig

#### Hinweis:

Die Ausübung einer Erwerbstätigkeit richtet sich nach den Bestimmungen des Ausländerbeschäftigungsgesetzes (AuslBG). Die Erwerbstätigkeit darf das Studium jedenfalls nicht beeinträchtigen.

### Aufenthaltsbewilligung „Schüler“

ordentliche Schülerinnen und Schüler

- öffentlichen Schule
- Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht
- Statutsschule mit Öffentlichkeitsrecht
- zertifizierten nicht schulischen Bildungseinrichtung
- außerordentliche Schülerinnen und Schüler einer öffentlichen Schule oder einer Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht, soweit es sich um die erstmalige Ausstellung einer Aufenthaltsbewilligung handelt
- ordentliche Studierende einer öffentlichen oder mit Öffentlichkeitsrecht ausgestatteten Schule für Berufstätige
- Haftungserklärung zulässig

- bei Verlängerung:  
Schulerfolgsnachweis erforderlich  
Umstieg von außerordentlichem auf ordentlichen Schüler erforderlich

#### Hinweis:

Die Ausübung einer Erwerbstätigkeit richtet sich nach den Bestimmungen des Ausländerbeschäftigungsgesetzes (AuslBG). Die Erwerbstätigkeit darf das Studium jedenfalls nicht beeinträchtigen.

### Aufenthaltsbewilligung „Sozialdienstleistende“

- Gültigkeitsdauer maximal ein Jahr (keine Verlängerung möglich)
- wenn der Sozialdienst nicht dem Ausländerbeschäftigungsgesetz unterliegt und bei einer überparteilichen und gemeinnützigen Organisation erbracht wird, die selbst keine Erwerbszwecke verfolgt
- die Erbringung des Dienstes keine Erwerbszwecke verfolgt
- obligatorische Haftungserklärung der Trägerorganisation, bei der Sozialdienstleistende ihre Dienste erbringen.

## 5. Familienzusammenführung

- „Rot-Weiß-Rot – Karte plus“ (Recht auf Niederlassung und auf unbeschränkten Arbeitsmarktzugang)
- „Niederlassungsbewilligung“ (Recht auf Niederlassung; selbständige Erwerbstätigkeit unbeschränkt möglich, unselbständige Erwerbstätigkeit nur mit zusätzlichem AMS-Dokument)



- Aufenthaltstitel „Familienangehörige“ (für „Kernfamilie“ von nicht freizügigkeitsberechtigten Österreicherinnen und Österreichern; Recht auf Niederlassung und auf unbeschränkten Arbeitsmarktzugang)
- „Niederlassungsbewilligung – Angehöriger“ (für sonstige Angehörige von nicht freizügigkeitsberechtigten Österreicherinnen und Österreichern; Recht auf Niederlassung; kein Arbeitsmarktzugang)

Die Aufenthaltstitel werden in **Kartenform** (Scheckkartenformat) ausgestellt.

### Gültigkeitsdauer

**Befristete Aufenthaltstitel** werden grundsätzlich für die Dauer von **zwölf Monaten** ausgestellt. Es gibt aber folgende Ausnahmen:

- Die Aufenthaltstitel „Blaue Karte EU“ und „Rot-Weiss-Rot-Karte“ werden für die Dauer von zwei Jahren ausgestellt, es sei denn der Arbeitsvertrag weist eine kürzere Dauer auf (in diesen Fällen wird der Aufenthaltstitel für einen um drei Monate über die Dauer des Arbeitsvertrages hinausgehenden Zeitraum ausgestellt).
- Wird ein Aufenthaltstitel für eine kürzere Dauer beantragt, wird er nur für die beantragte Dauer ausgestellt.

- Beträgt die Gültigkeit Ihres Reisepasses weniger als den üblichen Erteilungszeitraum der beantragten Bewilligung, wird der Aufenthaltstitel nur für die Gültigkeitsdauer des Reisepasses ausgestellt.
- Ist bei einem Familiennachzug die Gültigkeitsdauer des Aufenthaltstitels der/des drittstaatsangehörigen Zusammenführenden kürzer als ein Jahr, wird auch der Aufenthaltstitel der Familienangehörigen auf den kürzeren Zeitraum beschränkt.
- Bestimmte Aufenthaltstitel („Rot-Weiß-Rot – Karte plus“, „Niederlassungsbewilligung“, „Niederlassungsbewilligung – Angehörige“, „Niederlassungsbewilligung – Ausgenommen Erwerbstätigkeit“ und Aufenthaltstitel „Familienangehörige“) werden für die Dauer von drei Jahren ausgestellt, wenn die oder der Drittstaatsangehörige das Modul 1 der Integrationsvereinbarung erfüllt hat und in den letzten zwei Jahren durchgehend rechtmäßig in Österreich niedergelassen war.

Der Aufenthaltstitel „Daueraufenthalt - EU“ wird mit einer Gültigkeitsdauer von fünf Jahren ausgestellt. Die Befristung der Gültigkeit der Karte ändert jedoch nichts an dem unbefristeten Aufenthaltsrecht.

Die **Gültigkeitsdauer** eines Aufenthaltstitels beginnt mit dem Ausstellungsdatum. Wenn der Verlängerungsantrag rechtzeitig gestellt und der Aufenthaltstitel erteilt wird, hält sich eine Person ohne Unterbrechung rechtmäßig in Österreich auf.

## ERTEILUNG VON AUFENTHALTSTITELN - ERSTANTRAG

### Antragstellung im Ausland

Grundsätzlich müssen Anträge vor der Einreise nach Österreich im Ausland bei der österreichischen Vertretungsbehörde (Botschaft, Konsulat) eingebracht werden. Die Zuständigkeit der Vertretungsbehörde richtet sich nach dem Wohnsitz der Antragsteller.

Die österreichische Vertretungsbehörde leitet den Antrag an die zuständige Niederlassungsbehörde im Inland weiter, die dann die Voraussetzungen für die Erteilung des Aufenthaltstitels prüft.

Liegen die Erteilungsvoraussetzungen vor, wird dies der österreichischen Vertretungsbehörde mitgeteilt. Gegebenenfalls (d.h. bei visumpflichtigen Antragstellern) erfolgt die Beauftragung zur Erteilung eines Visums. Mit dem Visum können Antragstellende nach Österreich einreisen und den Aufenthaltstitel abholen.

Welche Drittstaatsangehörigen visumfrei nach Österreich einreisen dürfen, erfahren Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Inneres ([bmi.gv.at](http://bmi.gv.at))

### Antragstellung im Inland

Folgende Personengruppen können den Erstantrag im Inland stellen:

- Familienangehörige von Österreicherinnen, EWR-Bürgern und Schweizer

Bürgerinnen, die in Österreich dauernd wohnhaft sind und nicht ihr unionsrechtliches oder das ihnen auf Grund des Freizügigkeitsabkommens EG-Schweiz zukommende Aufenthaltsrecht von mehr als drei Monaten in Anspruch genommen haben, nach rechtmäßiger Einreise und während ihres rechtmäßigen Aufenthalts. Zu den „Familienangehörigen“ (Kernfamilie) zählen die Ehegattinnen bzw. eingetragene Partner und ledige minderjährige Kinder (einschließlich Adoptiv- und Stiefkinder), wobei die Ehegattinnen und Ehegatten das 21. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits vollendet haben müssen.

- Fremde bis längstens sechs Monate nach Ende ihrer rechtmäßigen Niederlassung im Bundesgebiet, wenn sie für diese Niederlassung keine Bewilligung oder Dokumentation nach diesem Bundesgesetz benötigt haben,
- Fremde bis längstens sechs Monate nach Verlust der österreichischen Staatsbürgerschaft oder der Staatsangehörigkeit der Schweiz oder eines EWR-Staates,
- Kinder im Fall des § 23 Abs. 4 Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz (NAG) innerhalb der ersten sechs Monate nach der Geburt. Im Fall des erstmaligen Antrages eines Kindes nach § 23 Abs. 4 NAG binnen sechs Monaten nach der Geburt entfällt das Erfordernis der Vorlage der Kopie des gültigen Reisedokumentes, sofern das Kind nicht über ein gültiges Reisedokument verfügt,
- Fremde, die an sich zur visumfreien Einreise berechtigt sind, während des erlaubten visumfreien Aufenthaltes. Ausnahmen von der Verpflichtung zur Auslandsantragsstellung: Bei Rot-Weiss-Rot Karten kann das anstellende Unternehmen auch mit einer Vollmacht des Antragstellers den Antrag direkt im Inland stellen.



### Hinweis:

Die Antragstellung berechtigt nicht zur Überschreitung des visumsfreien Aufenthaltes.

## ALLGEMEINE VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ERTEILUNG VON AUFENTHALTSTITELN

### Gesicherter Lebensunterhalt

Die Behörde darf einen Aufenthaltstitel nur erteilen, wenn die Antragstellenden während des Aufenthaltes über regelmäßige Einkünfte verfügt, sodass keine finanzielle Belastung von Gebietskörperschaften (Bund, Bundesländer, Gemeinden) entsteht. Die Einkünfte sind ausreichend, wenn sie zumindest in der Höhe des jeweils maßgeblichen Ausgleichszulagenrichtsatzes zur Verfügung stehen.

ASVG-Richtsätze 2019 lt. MA 35:

- Alleinstehende: 933,06 Euro
- Paare: 1.398,97 Euro
- pro Kind 143,97 Euro

Nicht geeignet sind Nachweise bzgl. soziale Leistungen, auf die ein Anspruch erst durch Erteilung des Aufenthaltstitels

entstehen würde, insbesondere Sozialhilfeleistungen oder die Ausgleichszulage.

### Krankenversicherung

Während des Aufenthaltes in Österreich müssen ausländische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger über eine Krankenversicherung verfügen, die „alle Risiken“ abdeckt und in Österreich leistungs-pflichtig ist.

### Unterkunft

Die oder der Fremde muss für mindestens ein Jahr Anspruch auf eine Unterkunft haben (z.B. aufgrund eines Mietvertrags), die für eine vergleichbar große Familie orts-üblich ist.

Eine unentgeltliche, jederzeit ohne Kündigungsfrist widerrufbare Wohngelegenheit entspricht nicht diesem Erfordernis, da dadurch kein Anspruch auf Gewährung der Unterkunft entsteht.

### Keine Gefährdung der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit

Der Aufenthalt darf nicht der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit widersprechen oder die Beziehungen Österreichs zu anderen Staaten wesentlich beeinträchtigen.

### Kontaktdaten:

**BM.I Bundesministerium für Inneres**  
Postfach 100, 1014 Wien,

Hotline: +43 (0)1 53 126-3557/2744  
 Übergeordnete Dienststelle  
 (Aufenthaltstitel)

**Kundenservicezentrum der MA 35**  
 1200 Wien, Dresdner Straße 93

Servicehotline: +43 (0)1 4000 3535  
 Mo, Di, Fr 8.00 – 12.00 Uhr  
 Fax: +43 (0)1 4000 99 35220  
 Do 8.00 – 12.00 Uhr und 15.30 – 17.00 Uhr  
 service@ma35.wien.gv.at

### **Servicezentrum HELP**

Alle Infos zu den Themen Europäische Union und Amtswege  
 Ballhausplatz 1 / Eingang Schauflergasse  
 1014 Wien  
 Hotline: 0800-222-666  
 service@bka.gv.at  
 Mo – Fr 9.00 – 17.00 Uhr

Quellen, Redaktionsstand Jänner 2019:  
 Bundesministerium für Inneres sowie Stadt  
 Wien Magistratsabteilung 35

## ■ U M Z U G S - U N T E R N E H M E N

Für Ihren Umzug nach Wien stehen Ihnen zahlreiche Unternehmen vor Ort mit Rat und Tat zur Hilfe. Viele Relocation-Unternehmen unterstützen Sie nicht nur logistisch beim Umzug Ihres Hab und Guts, sondern darüber hinaus bei unterschiedlichsten Fragestellungen wie Behördenwegen, Domizilsuche, Auswahl der Kinderbetreuungseinrichtung...

Zahlreiche Umzugsunternehmen spezialisieren sich auf den Transport von Umzugs-

gütern wie Möbeln und Hausstand. Diese Unternehmen sind außerdem auch beim Entrümpeln von aufzulassenden Wohnungen im Falle eines neuerlichen Umzugs zur Stelle. Viele Firmen bieten dabei auch kompliziertere Spezialtransporte, etwa für teure Musikinstrumente oder besonders wertvolle Möbelstücke an. In Wien sind sehr viele dieser Unternehmen ansässig, die sich zum Teil auf verschiedene Destinationen spezialisiert haben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Expat Centers der Wirtschaftsagentur Wien helfen Ihnen gerne bei der Suche nach der geeigneten Umzugsfirma.





## ■ ARBEITS- GENEHMIGUNGEN

Wer in Österreich einer Beschäftigung im Sinne des Ausländerbeschäftigungsgesetzes nachgehen möchte, benötigt eine entsprechende Arbeitsgenehmigung. Als Beschäftigung gilt dabei neben einem Arbeitsverhältnis auch ein Ausbildungsverhältnis, wie etwa eine Lehre sowie ein arbeitnehmerähnliches Verhältnis, wie zum Beispiel ein freier Dienstvertrag.

Geschäftsstelle des Arbeitsmarktservice AMS beantragen. Diese ist auf einen bestimmten Arbeitsplatz und eine bestimmte Tätigkeit beschränkt und wird befristet höchstens auf ein Jahr ab dem Ausstellungsdatum erteilt. Wird der Antrag abgelehnt, kann die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber dagegen Berufung einbringen. Nur wenn die Bewilligung erteilt wird, dürfen Sie im Unternehmen beschäftigt werden.

## AUFENTHALTSTITEL OHNE BEWILLIGUNGSPFLICHT

Sofern Sie über einen Aufenthaltstitel „Daueraufenthalt EU“, einen Aufenthaltstitel „Familienangehöriger“ oder eine Rot-Weiss-Rot Karte Plus verfügen, können Sie ohne weiteres eine unselbständige Beschäftigung aufnehmen.

## BESCHÄFTIGUNGS- BEWILLIGUNG

Verfügen Sie über keinen der oben genannten Aufenthaltstitel, so muss Ihre zukünftige Arbeitsstelle für Sie eine Beschäftigungsbewilligung bei der zuständigen regionalen

## ■ BANKANGELEGENHEITEN

Die Eröffnung eines österreichischen Bankkontos wird bei vielen Beschäftigungsverhältnissen vorausgesetzt und ist verhältnismäßig einfach zu bewerkstelligen. Sie benötigen dazu für ein Privatkonto lediglich einen gültigen Reisepass oder Personalausweis und Ihren Meldezettel. Für die monatlichen Überweisungen Ihres Gehalts durch Ihre Arbeitsstelle empfiehlt sich die Eröffnung eines Gehaltskontos mit möglichst großer Flexibilität. Alle großen österreichischen Banken verfügen über die Möglichkeit des Online-Bankings, weshalb Sie nach der Eröffnung Ihres Bankkontos für gewöhnliche Überweisungen kaum noch eine der Filialen aufsuchen müssen. Die Öffnungszeiten der

Banken sind nicht einheitlich, wobei in Wien die meisten Filialen Mo – Fr von 8.00 – 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15 Uhr geöffnet haben. Viele Banken halten donnerstagnachmittags etwas länger offen (meist bis 17.00 Uhr). Einige wenige Filialen haben auch am Samstag geöffnet.

Genauere Informationen zum Leistungsangebot und zu den Öffnungszeiten erhalten Sie bei den einzelnen Bankunternehmen.





## ■ STEUERN

Jede Person, die in Österreich ihren Hauptwohnsitz angemeldet hat, ist unabhängig von einem allfälligen Beschäftigungsort im Ausland in Österreich einkommenssteuerpflichtig. Um allfällige Doppelbesteuerungen zu vermeiden, hat Österreich mit allen Nachbarländern sowie EU-Staaten entsprechende bilaterale Abkommen abgeschlossen. Dadurch wird gewährleistet, dass tatsächlich nur dort Einkommenssteuern abzuführen sind, wo die steuerpflichtige Person mit ihrem Hauptwohnsitz angemeldet ist.

## ABFÜHRUNG DER STEUERN AN DAS FINANZAMT

Bei unselbständigen Erwerbstätigen ist das beschäftigende Unternehmen für die Abführung der Einkommenssteuer sowie der gesetzlich vorgeschriebenen Sozialversicherung zuständig. Unselbständig Beschäftigte erhalten daher Ihr Gehalt oder Ihren Lohn bereits netto ausbezahlt. Selbständige mit Gewerbeschein sowie Freelancer und sogenannte Neue Selbständige sind selbst für die Abführung ihrer Steuern sowie Sozialversicherungsbeiträge zuständig.

## EINKOMMENSSTEUER-SYSTEM

Das österreichische Einkommenssteuersystem orientiert sich mit progressiven Steuersätzen nach der Höhe des Einkommens. Während niedrige Einkommen auch sehr niedrig besteuert werden, erhöht sich der Einkommenssteuersatz bei höheren Einkommen. Diese Vorgehensweise sichert soziale Ausgewogenheit und trägt zum international gesehen stabilen sozialen Frieden in Österreich bei. Ein Höchststeuersatz stellt dabei sicher, dass monetäre Leistungsanreize nicht verloren gehen.

## STEUERERKLÄRUNG

Sofern neben dem steuerpflichtigen Haupteinkommen ein weiteres Einkommen besteht, welches 730 Euro pro Jahr übersteigt, ist verpflichtend eine Einkommenssteuererklärung (Formular E 1) auszufüllen und dem zuständigen Finanzamt zu übermitteln. Dies kann auf elektronischem Weg per Internet erfolgen. Eine Einkommenssteuererklärung kann aber freiwillig von allen einkommenssteuerpflichtigen Personen durchgeführt werden. Da hierbei eine Reihe von steuermindernden Aufwendungen geltend gemacht werden kann

(z.B. Pendlerpauschale, Fachliteratur etc.), sind dabei oftmals erhebliche Steuerrückzahlungen durch das Finanzamt möglich.

<http://bruttonetto.akwien.at/>  
(Online-Berechnung der Steuern bei Eingabe der Bruttobezüge)  
[arbeiterkammer.at/arbeitnehmerveranlagung/](http://arbeiterkammer.at/arbeitnehmerveranlagung/) (Hilfestellung für Steuererklärung)

Genauere Informationen dazu erhalten Sie bei Steuerberaterinnen sowie verschiedenen öffentlichen Informationsstellen.

### Information in Steuerfragen

#### Bundesministerium für Finanzen

1030 Wien, Hintere Zollamtstraße 2b

Tel: +43 (0)1 514 33-0

Tel: +43 (0) 50 233 765

(Bürgerservice der Finanzämter)

[bmf.gv.at](http://bmf.gv.at)

[help.gv.at](http://help.gv.at)

Das Team des Expat Centers der Wirtschaftsagentur Wien berät Sie gerne, welche Expertinnen und Experten passend sind – der Steuerberatung für Einzelpersonen bis hin zu Lösungen für Firmen.

A close-up photograph of a person's hand holding a red folder. The folder has three white labels with black text: 'Kontoauszüge' on the left, 'Steuer' in the center, and 'Wohnung' on the right. The background is dark, and the lighting highlights the texture of the folder and the skin of the hand.

Kontoauszüge

Steuer

Wohnung



## ■ VERSICHERUNGEN

Das österreichische Sozialsystem beinhaltet mehrere gesetzlich verpflichtende Versicherungen für in Österreich wohnhafte Beschäftigte. Diese dienen der finanziellen Absicherung im Falle von Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit sowie die Zeit nach dem Erwerbsleben. Darüber hinaus steht es jedem frei, z.B. über eine private Zusatzkrankenversicherung einen zusätzlichen Versicherungsschutz zu erwerben.

Die **gesetzliche Sozialversicherung** (SV) für unselbständig Beschäftigte umfasst eine Krankenversicherung, eine Unfallversicherung, eine Pensionsversicherung und eine Arbeitslosenversicherung. Bei selbständiger Erwerbstätigkeit besteht ebenfalls Versicherungspflicht. Diese entsteht bei Gewerbetreibenden durch das Anmelden des Gewerbes. Eine Arbeitslosenversicherung ist bei Selbständigen nicht inkludiert, kann aber auf freiwilliger Basis abgeschlossen werden.

Wenn Sie unselbständig erwerbstätig sind, werden Sie automatisch kranken-, unfall- und pensionsversichert. Der Beginn der Versicherung erfolgt mit Aufnahme der Beschäftigung, dem Arbeitgeber oder der Arbeitgeberin obliegt die entsprechende

Meldepflichtung gegenüber dem zuständigen gesetzlichen Krankenversicherungsträger. Der Sozialversicherungsbeitrag wird von der Arbeitsstelle direkt bei der Lohn- bzw. Gehaltsauszahlung abgezogen.

In Österreich existieren mehrere Sozialversicherungsträger, darunter die Wiener Gebietskrankenkasse als größte Krankenversicherungsanstalt für unselbständig Erwerbstätige in Wien. Es besteht keine freie Wahl des Sozialversicherungsträgers, dieser wird durch den Arbeitsort und zum Teil durch Arbeitgeberin oder Arbeitgeber selbst bestimmt (Beschäftigte des Öffentlichen Dienstes sind z.B. bei einem eigenen Sozialversicherungsträger versichert). Alle Krankenversicherungen sind im Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger zusammengefasst.

## KRANKENVERSICHERUNG

Die gesetzlich vorgeschriebene Krankenversicherung gewährleistet die kostenlose Behandlung im Krankheitsfall durch Ärztinnen und Krankenhäuser. Bei einigen Sozialversicherungsträgern ist ein Selbstbehalt zu bezahlen (z.B. Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft für Selbst-

ständige). Krankenversicherte bezahlen auch für Arzneimittel nur einen Selbstbehalt von derzeit 6 Euro (Stand 2018) pro verschriebenem Medikament.

Familienangehörige, die nicht selbst einer gesetzlichen Krankenversicherung unterliegen bzw. bei einer Krankenfürsorgeeinrichtung versichert sind (z.B. Kinder bis 18 Jahre bzw. Schülerinnen und Schüler sowie Studierende bis max. 27 Jahre, Ehepartnerinnen und Lebenspartner mit Kindern), können kostenlos mitversichert werden. Für mitversicherte Partnerinnen und Partner ohne Kinder ist ein geringer zusätzlicher Beitrag fällig.

### **Für Arbeiterinnen/Angestellte (unselbständig Erwerbstätige):**

#### **Wiener Gebietskrankenkasse (WGKK)**

1100 Wien, Wienerbergstraße 15 – 19  
Tel: +43 (0)1 60 122 0  
wgkk.at

### **Für Selbständige und freiberuflich Tätige**

#### **Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft (SVA) – Landesstelle Wien**

1030 Wien, Hintere Zollamtsstraße 1  
Tel: +43 (0)1 546 54 0  
Fax: +43 (0)1 546 54 385  
Info-Center: Tel: +43 1 (0)50808 27500  
sva.or.at

### **E-CARD**

Die e-card erhalten Sie kostenlos von Ihrer Krankenversicherung. Auf dieser elektronischen Versicherungskarte im Scheckkartenformat sind alle personenrelevanten Daten für den Versicherungsträger gespeichert. Sie muss daher zu jedem Arztbesuch oder zur Behandlung in einer Gesundheitseinrichtung mitgebracht und vorgelegt werden. Zusätzlich verlangen viele Einrichtungen die Vorlage eines Lichtbildausweises vor der Behandlung. Darüber hinaus können zusätzliche Leistungen wie Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen oder eine Vorsorgeuntersuchung in Anspruch genommen werden. Die e-card gilt auch als europäische Versicherungskarte und gewährleistet im gesamten EU-Raum die kostenlose Behandlung in öffentlichen Spitälern und Ambulanzen.

Bei Verlust, Diebstahl oder Beschädigung Ihrer e-card wenden Sie sich bitte an die Serviceline der österreichischen Sozialversicherung unter der Telefonnummer +43 1 (0)50124 33 11 (österreichweit zum Ortstarif, keine zusätzliche Vorwahl im Inland) und fordern Sie eine neue e-card an. Die alte e-card wird dann für Sozialversicherungszwecke gesperrt.

Mehr Informationen zur e-card:  
[chipkarte.at](http://chipkarte.at)





## ■ RECHTSBERATUNG UND NOTARIATE

### RECHTSANWALTSKANZLEIEN

Die Wiener Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sind Anlaufstelle bei unterschiedlichsten Rechtsangelegenheiten – ob es um den Kauf eines Eigenheims, den Umgang mit eines „schwierigen“ Arbeitsverhältnisses oder um familiäre Angelegenheiten geht.

Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sind unabhängig, verschwiegen und ausschließlich den Interessen ihrer Klientinnen und Klienten verpflichtet. Sie setzen sich dafür ein, Ihr Recht zu wahren oder zu verteidigen. Die Wiener Rechtsanwaltskammer hat für Sie sämtliche Tipps um „Ihr gutes Recht“ zusammengestellt.

Telefonisch erreichen Sie die RAK unter +43 (0)1 533 27 18-0.

Weitere Informationen: [rakwien.at](http://rakwien.at)

### NOTARINNEN UND NOTARE

Eine der wichtigsten Stützen für die wirtschaftliche Stabilität und die soziale Sicherheit eines Landes ist seine Rechtskultur. Ein wesentlicher Träger dieser Rechtsord-

nung sind die österreichischen Notarinnen und Notare.

Sie sind nicht nur kompetente Beraterinnen und Helfer in vielen Rechtsfragen und beim Abschluss wichtiger, zukunftsweisender Verträge sondern bietet außerdem Rechtssicherheit in folgenden Bereichen:

- Verträge und Erklärungen mit besonderer Beweiskraft auszustatten
- die Echtheit von Unterschriften und Dokumenten zu beglaubigen
- Zeichnungsberechtigung festzustellen
- Haupt- und Generalversammlungen zu beurkunden
- im Auftrag des Gerichts Verlassenschaften abzuwickeln
- den ordnungsgemäßen Ablauf von Verlosungen, Preisausschreiben etc. zu überwachen

Auf der Website der Wiener Notarskammer finden Sie eine Notarin oder einen Notar in Ihrer Nähe.

Weitere Informationen: [notar.at](http://notar.at)

## ■ JOBBÖRSEN, RECRUITING

### ARBEITSMARKTSERVICE - AMS

Arbeitssuchende haben in Wien die Möglichkeit, die Dienste des Arbeitsmarktservice – kurz AMS – in Anspruch zu nehmen. Dieses ist ein öffentliches Dienstleistungsunternehmen mit dem Auftrag, Arbeitskräfte auf offene Stellen zu vermitteln. Neben dieser Vermittlungstätigkeit im Sinne eines öffentlich-rechtlichen Arbeitsamtes unterstützt das AMS Arbeitssuchende durch Förderungen von Qualifizierungsmaßnahmen, Beratung und Information.

Das AMS unterhält in Wien zwölf Geschäftsstellen, eine Liste mit den Adressen, Öffnungszeiten und Kontaktinformationen ist im Internet abrufbar:

[ams.at/wien/sfa/sfags.html](http://ams.at/wien/sfa/sfags.html)

Das AMS ist auch am **europäischen Job-Netzwerk EURES** beteiligt. EURES steht für European Employment Services und ist ein Kooperationsnetzwerk auf europäischer Ebene mit dem Ziel, einerseits Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer europaweit bei der Suche nach Jobs und andererseits Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber ebenso in ganz Europa bei der Suche nach geeigneten Arbeitskräften behilflich zu sein. Nähere Informationen dazu sind im EURES Portal online unter [ec.europa.eu/eures](http://ec.europa.eu/eures) abrufbar.

### PRIVATE PERSONAL- VERMITTLUNGSBÜROS

Neben den öffentlichen Stellen können auch private Personalberatungs- und Personalvermittlungsbüros bei der Vermittlung von Jobs für Arbeitssuchende oder

von Arbeitskräften für Unternehmer tätig sein. Besonders häufig werden hoch qualifizierte Arbeitskräfte und Führungskräfte über private Recruiting-Büros vermittelt. Eine Auflistung privater Personalberaterinnen bzw. Personalvermittler ist auf den Seiten des AMS im Internet abrufbar.

### STELLENINSERATE IN MEDIEN

Eine gute Quelle für offene Arbeitsstellen bzw. umgekehrt für die Suche nach geeigneten Arbeitskräften sind auch die **Stelleninserate** in verschiedenen **österreichischen Medien**, allen voran in den Wochenendausgaben der führenden Tageszeitungen des Landes.

### ONLINE-JOBBÖRSEN

Rasch und unbürokratisch ist die Suche nach Jobs bzw. Arbeitskräften mithilfe von Online-Jobbörsen im Internet.

### UNTERNEHMENSDATEN- BANKEN FÜR BLINDBEWERBUNGEN

Oft kann auch eine Blindbewerbung an ein gewünschtes Unternehmen zum Ziel und zu einer neuen Arbeitsstelle führen. Branchenverzeichnisse in Online-Adressdatenbanken sind dafür eine wertvolle Hilfe.

Weitere Informationen: [ams.at](http://ams.at)



## ■ WOHNEN

### WOHNUNGSSUCHE

#### Wohnungssuche über Relocation-Unternehmen

Durch das umfassende Angebot an Relocation Management und zusätzlich unterstützenden Serviceleistungen tragen Relocater bei einem Umzug zu einer wesentlichen zeitlichen und organisatorischen Entlastung bei. Von der Umzugs-koordination, der interimistischen Unterbringung, einer sorgfältigen Auswahl des Wohnobjektes, Mietvertragskoordination bis zu Einrichtungsbeschaffung und Autoverleih – ein Relocater hilft bei allen Bereichen zum Thema Umzug und organisiert im Komplettpaket.

Nähere Informationen zu Relocation-Unternehmen finden Sie im Kapitel Umzugsunternehmen.

#### Wohnungssuche über Immobilienmaklerinnen

In Wien existiert eine große Auswahl an Immobilienmaklerinnen und -maklern, die zum Teil in international verbundenen Netzwerken tätig sind und eine Vielzahl an Wohnungen anbieten können. Sie helfen Ihnen bei der Suche nach der für Sie

passenden Wohnung. Sie kümmern sich um Besichtigungstermine, Mietvertragsabschlüsse bis hin zur Schlüsselübergabe.

Maklerinnen und Makler beziehen keinen fixen Stundensatz, sondern sind nur zu bezahlen, wenn es zu einem Vertragsabschluss kommt. Der Preis richtet sich gesetzlich nach der Bruttomonatsmiete und hängt von der Vertragsdauer ab. Mit 1. September 2010 trat eine Gesetzesnovelle in Kraft, welche die Provisionen wie folgt festsetzt:

- Mietvertrag mit einer Laufzeit bis zu 3 Jahren: 1 Monatsmiete
- Mietvertrag mit einer Laufzeit ab 3 Jahren: 2 Monatsmieten
- Hinzu kommt jeweils noch die Umsatzsteuer in der Höhe von 20 Prozent der Maklerprovision sowie die Kosten für die amtliche Vertragsvergebührung (einmalig, 36 Prozent einer Monatsmiete).

Informationen zu mehrsprachigen Maklerunternehmen erhalten Sie im Expat Center der Wirtschaftsagentur Wien.

#### Wohnungssuche über Zeitungen und Online-Börsen

Vor allem Privatwohnungen werden häufig in Tageszeitungen inseriert. Bei der Miete von Privatwohnungen ohne Maklerinnen

und Makler fallen keine Provisionen an, allerdings fehlt in diesem Fall auch die professionelle Betreuung. In den österreichischen Tageszeitungen finden sich auch häufig Inserate, die zumeist eindeutig gekennzeichnet sind.

In den letzten Jahren haben sich am Wohnungsmarkt zahlreiche Online-Börsen etabliert. Nicht alle Wohnungen sind hier provisionsfrei. Wie bei den Zeitungsinseraten gibt es auch hier eine Vielzahl an Maklerwohnungen im Angebot. Da offerierte Wohnungen oftmals in kurzer Zeit eine Mieterin oder einen Käufer finden, empfiehlt es sich, möglichst rasch auf neue Inserate zu reagieren und die jeweiligen Ansprechpersonen zu kontaktieren.

## WOHNUNGSTYPEN

### Mietwohnungen

Der Großteil der Wiener Wohnungen sind Mietwohnungen. Darunter unterliegen wiederum die meisten Wohnungen dem „Mietrechtsgesetz“ (MRG), welches bezüglich maximaler Höhe der Miete und der Möglichkeit einer zeitlichen Befristung des Mietvertrages genaue Regelungen kennt. Es enthält somit einen sehr weitreichenden Schutz für Mieterinnen und Mieter und verhindert Missbrauch. Fällt ein Mietverhältnis in den Anwendungsbereich des Mietrechtsgesetzes, so sind dessen Bestimmungen zwingend und können auch durch eine vertragliche Vereinbarung nicht zu Ungunsten der Mietparteien abgeändert werden. Die

Höhe der maximal möglichen Miete richtet sich nach der Ausstattung einer Wohnung.

Oftmals sind die Regelungen des Mietrechtsgesetzes bzw. des Mieterschutzes zu wenig bekannt, weshalb es sich empfiehlt, den Mietvertrag von fachkundigen Personen kontrollieren zu lassen (siehe Wohnberatung).

### Wohnbaugenossenschaften

Neben den „normalen“ Mietwohnungen gibt es auch Mietwohnungen von Wohnbaugenossenschaften: Für diese Wohnungen zahlt man zu Beginn einen größeren Betrag als Baukostenzuschuss. Rechtlich stehen Genossenschaftswohnungen auch Personen offen, die nicht österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger sind. Dies gilt auch für geförderte Genossenschaftswohnungen. Es gibt verschiedene Formen der Förderungen für einkommensschwache Familien bzw. Personen. Informationen dazu bietet das Wohnservice Wien (siehe Wohnberatung).

### Gemeindewohnungen

Die in Wien häufigen Gemeindewohnungen stehen außer Österreichern auch EU-Bürgerinnen, Schweizern und Gleichgestellten offen, die eine „langfristige Aufenthaltsberechtigung“ nach dem NAG vorweisen können. Dabei darf eine Einkommenshöchstgrenze nicht überschritten werden und ein mindestens zweijähriger Hauptwohnsitz in Wien muss vorgewiesen werden. Für Gemeindewohnungen existieren Vormerklisten, deren





Kriterien ebenfalls beim Wohnservice Wien einsehbar sind.

### Eigentumswohnungen

Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, eine Eigentumswohnung oder ein Haus zu kaufen. Damit Sie als Ausländerin oder Ausländer einen Kaufvertrag gültig abschließen können, benötigen Sie eine behördliche Genehmigung nach dem Ausländergrunderwerbsgesetz. Dafür zuständig ist die MA 35 – Referat „Grunderwerb“ (siehe Wohnberatung) Für EU- und EWR-Bürgerinnen und verschiedene andere Personengruppen ist diese Regelung nicht gültig, Details finden Sie unter [wien.gv.at](http://wien.gv.at) (Suchbegriff Einwanderung).

## WOHNBERATUNG

### Wohnservice Wien

Sie suchen eine Wohnung? Das Wohnservice Wien bietet Ihnen einen Überblick über alle geförderten Wohnungen in Wien: Miet- und Genossenschaftswohnungen, Eigentumswohnungen und sanierte Wohnungen. Das Team der Wohnberatung informieren Sie gerne über alle Angebote im geförderten Wohnbau. Die Beratung ist kostenlos, eine Terminvereinbarung nicht notwendig. Zu den Öffnungszeiten der Wohnberatung

finden Sie beim Wohnservice Wien rasche Unterstützung bei der Wohnungssuche. Zusätzlich erhalten Sie Informationen über das aktuelle Wohnungsangebot und Zukunftsprojekte auch rund um die Uhr im Internet. Selbst die Reservierung von Wohnungen kann somit online erfolgen.

### Mieterhilfe der Stadt Wien

Das Team Mieterhilfe berät bei Fragen zum Wohn- und Mietrecht, zur Hausbetreuung, zu Betriebskostenabrechnungen, Mietzinserhöhungen, Mietverträgen, Wohnungsweitergaben und Gemeindewohnungen. Das Team der „Mobilen Mieterhilfe“ ist vor Ort im Einsatz um Beschwerden in den Bereichen Wohnen, Wohnbau und Wohnhaussanierung nachzugehen und Lösungen zu finden.

### Weitere Beratungsstellen

Die Schlichtungsstelle in Wohnrechtsangelegenheiten (MA 50) ist zuständig für die Durchsetzung der Rechte von Mieterinnen, Vermietern und – eingeschränkt – Wohnungseigentümerinnen.

Der Mieterschutzverband, der Österreichische Mieter- und Wohnungseigentümerbund sowie die Österreichische Mieter-Interessensgemeinschaft (MIG) bieten ebenfalls Beratung in Mietangelegenheiten.

**Weitere Informationen:****Wohnservice Wien – Wohnberatung  
Info Center**

1010 Wien, Bartensteingasse 9  
Tel: +43 (0)1 4000 8000  
Mo – Fr 8.00 – 19.00 Uhr  
infocenter@wohnservice-wien.at  
wohnservice-wien.at

**Mieterhilfe der Stadt Wien**

1010 Wien, Rathausstraße 2  
Tel: +43 (0)1 4000 – 8000  
Telefonische Auskünfte und persönliche  
Beratung: Tel: +43 (0)1/4000-25900  
Mo – Fr 8.00 – 17.00 Uhr  
mieterhilfe@post.wien.gv.at

**MA 35 – Referat „Grunderwerb“**

1200 Wien, Dresdner Straße 93, Block C  
Tel: +43 (0)1 4000 35246,  
Fax: +43 (0)1 4000 99 35240  
Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr,  
Do zusätzlich 15.30 – 17.30 Uhr  
zuwanderer.wien.at

**Mobile Gebietsbetreuung MA 25**

1070 Wien, Kaiserstraße 45  
Tel: +43 (0)1 522 72 54  
Fax: +43 (0)1 522 72 11  
Mo – Mi 9.00 – 13.00 und 14.00 – 16.00 Uhr  
Do 9.00 – 13.00 und 14.00 – 19.00 Uhr  
Fr 9.00 – 13.00 Uhr  
gbstern.at

**Zentrale Schlichtungsstelle  
in Wohnrechtsangelegenheiten (MA 50)**

1190 Wien, Muthgasse 62  
Tel: +43 (0)1 4000 74498  
Fax: +43 (0)1 4000 9974500  
ks@ma50.wien.gv.at

**Mietervereinigung Österreichs - Zentrale**

1010 Wien, Reichsratstraße 15  
Tel: +43 (0) 1 05 0195  
Mo – Do 8.30 – 17.00 Uhr,  
Fr 8.30 – 14.00 Uhr  
mietervereinigung.at

**Mieterschutzverband**

1070 Wien, Döblergasse 2  
Täglich (nur nach telefonischer  
Vereinbarung)  
1020 Wien, Praterstraße 25  
Tel: +43 (0)1 523 23 15-0  
Mi 14.30 – 17.30 Uhr  
Do 14.00 – 16.30 Uhr  
mieterschutzwien.at

**Österreichischer Mieter- und  
Wohnungseigentümergebund**

1010 Wien, Lichtenfelsgasse 1/9  
Tel: +43 (0)1 512 53 60  
Termine nach Vereinbarung  
service@mieterbund.at  
mieterbund.at

**Österreichische****Mieter-Interessensgemeinschaft (MIG)**

1100 Wien, Antonsplatz 22  
Tel: +43 (0)1 602 25 31  
Fax: +43 (0)1 602 25 31 20  
Mo und Mi 15.00 – 18.30 Uhr  
mig.at

Sollten Sie Beratung in englischer Sprache  
benötigen, finden wir für Sie die geeigneten  
Ansprechpartner bei den diversen Stellen.



## ■ HAUSHALT

### WASSERVERSORGUNG

#### Einzigartige Wasserqualität in Wien

Die Stadt Wien darf sich rühmen, allen Haushalten ein, auch im weltweiten Maßstab gesehen, vorzügliches Trinkwasser anbieten zu können. Das Wasser stammt zu einem großen Teil aus Quellen der Nördlichen Kalkalpen, die sich in naturbelassenen, gut geschützten Regionen befinden. Aus diesem Grund ist das Wiener Hochquellwasser frei von Verschmutzungen aus Industrie und Gewerbe. Sie können Wasser in Wien daher bedenkenlos aus der Leitung trinken. Die Verrechnung der Wassergebühren erfolgt pauschal über die Hausbetriebskosten.

Weitere Informationen:  
[wien.gv.at/wienwasser](http://wien.gv.at/wienwasser)

### ENERGIEVERSORGUNG

#### Wahl des Energieversorgers

In Österreich besteht die Möglichkeit, den Energieversorger selbst zu wählen. Hilfestellung bei allen Fragen zum Thema Energieversorgung leistet dabei die Energie-Hotline der Wettbewerbsregulierungsbehörde E-Control. Verschaffen Sie sich

am besten schon vor dem Bezug der neuen Wohnung telefonisch oder per Internet einen Überblick über die verschiedenen Energielieferanten sowie deren aktuelle Tarife.

#### Energie-Hotline der E-Control

Tel: +43 (0) 810 10 25 54  
[e-control.at](http://e-control.at)

Ein von der E-Control bereitgestellter Tariffkalkulator berechnet die Tarife aller erfassten Strom- und Gaslieferanten. Auf [expatcenter.at](http://expatcenter.at) steht Ihnen der Link unter der Rubrik Leben / Infrastruktur im Haushalt zur Verfügung.

Die bezogene Energiemenge (Gas, Strom, Fernwärme) wird regelmäßig anhand der Zählerstände abgelesen. Diese sind üblicherweise auf den Namen des Wohnungsbesitzers oder der Hausverwaltung angemeldet. Sprechen Sie vor Unterzeichnung eines Mietvertrages Ihre Vermieterin oder Ihren Vermieter auf den gewünschten Energieversorger an. Bei einem nachträglichen Wechsel des Energieversorgers sind allfällige Kündigungsfristen zu beachten. Sollte kein Zähler vorhanden sein, ist von einem Elektrikerbetrieb (für Strom) bzw. Installationsbetrieb (für Gas) eine Fertigstellungsanzeige zu erstellen, die entweder von diesen oder der Mieterin bzw. dem Eigentümer beim Energieversorger eingereicht wird.

## MÜLLENTSORGUNG

### Müllentsorgung

Die Müllentsorgung wird in Wien durch die Magistratsabteilung 48 (MA 48) organisiert. Das zunehmende Umweltbewusstsein führte dazu, dass in Wien, wie auch im übrigen Österreich, seit Mitte der 1980er-Jahre konsequent Mülltrennung betrieben wird. Wieder verwertbare Stoffe können so recycelt und Ressourcen gespart werden.

Wien gilt im internationalen Vergleich als Stadt mit äußerst guter Sammelqualität. So werden hier jährlich rund 25.000 Tonnen Altglas, 15.000 Tonnen Altmetall und 5.500 Tonnen Plastikflaschen gesammelt. Alleine durch die Verwertung der in Wien gesammelten Plastikflaschen können jährlich fast 10.000 Tonnen Erdöl für die Produktion eingespart werden.

Die Abfallberatung der MA 48 berät über Abfallvermeidung und richtige Mülltrennung. Weiters erhält man wertvolle Hinweise über Änderungen gesetzlicher Vorgaben. Von Montag bis Freitag stehen hierzu die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am sogenannten Misttelefon zur Verfügung.

Misttelefon der MA 48

Tel: +43 (0)1 546 48

### Mülltrennung

Der Müll wird entsprechend seiner Verwertbarkeit in unterschiedlichen Müllcontainern gesammelt, welche durch farbig unterschiedliche Aufkleber klar gekennzeichnet sind.

Altpapier gehört in die rot markierten Altpapier-Sammelbehälter. Diese finden sich an den Müllbehälterstandplätzen von Wohn-





anlagen sowie in dünner besiedelten Stadtteilen auch an vielen Straßenecken und Sammelplätzen. Kleinteilige Metalle wie Dosen oder Konserven werden in den blau markierten Sammelbehältern gesammelt. Sperrige und große Altmetalle können bei den Wiener Mistplätzen gratis abgegeben werden. Plastikflaschen werden in die gelb markierten Sammelbehälter geworfen. Diese finden sich auf über 2300 Altstoffsammelinseln sowie auf den Wiener Mistplätzen. Bioabfall wird über die braun markierten Biotonnen entsorgt. Auf den Wiener Mistplätzen besteht ebenfalls die Möglichkeit, Bioabfall abzugeben. Er wird zu wertvollem Kompost weiterverarbeitet. Weiß- und Buntglasabfälle gehören ebenfalls in die eigens gekennzeichneten Sammelbehälter und werden wieder zur Glaserzeugung genutzt. Auch für den Restmüll existieren eigene Abfall-Sammelbehälter.

### Wiener Mistplätze

Auf den 19 Wiener Mistplätzen finden sich neben den Sammelbehältern für Altpapier, Plastikflaschen, Altmetalle, Biogene Abfälle, Weiß- und Buntglas auch Entsorgungsmöglichkeiten für Sperrmüll sowie Problemstoffe in Haushaltsmengen. Zu den Problemstoffen gehören zum Beispiel Batterien, Altöle und Putzmittel. Auch

gebrauchsfähige Altwarten können an den Wiener Mistplätzen abgegeben werden. Sie kommen anschließend karitativen Zwecken zugute. Die Adressen der Wiener Mistplätze finden Sie im Internet unter [expatcenter.at](http://expatcenter.at) Rubrik Leben.

### Öffnungszeiten der Wiener Mistplätze:

Mo – Sa 7.00 – 18.00 Uhr  
 Problemstoffabgabe für Haushalte  
 Mo – Sa 10.00 – 18.00 Uhr

## FERNSEHEN, INTERNET UND TELEFON

### Staatliches Fernsehen – Österreichischer Rundfunk (ORF)

Aufgrund der Bestimmungen des Rundfunkgesetzes sind in Österreich alle Haushalte bzw. Betriebe/Institutionen mit einem betriebsbereiten Gerät zum Empfang von Radio- und/oder Fernsehprogrammen gebührenpflichtig. Diese Gebühren werden vom Gebühreninfoservice (GIS) eingehoben. Die Anmeldung muss erfolgen, sobald ein betriebsberechtigtes Gerät in der Wohnung vorhanden ist.

Nähere Informationen und Anmeldeformulare finden Sie auf der Homepage des Gebühreninfoservice (GIS) unter [orf-gis.at](http://orf-gis.at).

Telefonische Beratung erhalten Sie außerdem unter der Service-Hotline und per e-mail.

### **Gebühreninfoservice (GIS)**

Tel: +43 (0) 810 00 10 80

Mo – Fr 8.00 – 21.00 Uhr

Sa 9.00 – 17.00 Uhr

kundenservice@gis.at

### **Kabelfernsehen / Satelliten-TV / Internet / Telefon**

Fast alle Wiener Haushalte können von verschiedenen Anbietern hinsichtlich Kabelfernsehen, Internet und Telefon versorgt werden. Oft werden diese Kommunikationsmöglichkeiten im Paket angeboten. Fragen Sie Ihren Vermieter oder Ihre Vermieterin, ob ihre Wohnung bereits eine Verkabelung für TV, Internet und Festnetz-Telefon aufweist. Sollte dies nicht der Fall sein, muss zuerst von einer Technikerin oder einem Techniker eines Kommunikationsanbieters (z.B. Telekom Austria) ein Kabel in Ihre Wohnung verlegt werden, um

die entsprechenden Dienste zu nutzen. Sollte ein solcher Kabelanschluss in Ihrer Wohnung nicht möglich oder erwünscht sein, können Sie alternativ den Empfang von TV-Programmen über Satelliten sowie die Anbindung ans Internet per spezieller mobiler Modems bewerkstelligen. Mobiles Internet wird in Verbindung mit Telefonie von zahlreichen Mobilfunkanbietern offeriert.

Wichtig: Auch wer nur Kabelfernsehen und kein staatliches österreichisches Fernsehen oder auch nur Radio empfangen möchte, muss die GIS-Gebühr entrichten. Entscheidend ist nicht das tatsächliche Konsumverhalten, sondern die Empfangsbereitschaft eines Gerätes.

Um einen Überblick über die zahlreichen Anbieter und Tarife zu erhalten, empfiehlt sich die Recherche im Internet. Die Arbeiterkammer bietet einen Tarifcheck-Service unter: <http://tarifrechner.arbeiterkammer.at>. Weiters findet man einen Vergleich der Tarife von Internet- und Telefonanbietern unter [tarifcheck.at](http://tarifcheck.at).





## POST

### Postfilialen und Postpartner-Unternehmen

Ihre Postsendungen können Sie in den Filialen der Österreichischen Post aufgeben. Das Filialnetz in Wien ist dicht und es existieren auch Filialen mit verlängerten Öffnungszeiten (z.B. Postamt am Westbahnhof und Postamt 1010 Wien). Bei Ausflügen ins ländliche Umland fallen Ihnen vielleicht die zahlreichen Partnerunternehmen der Post auf. Es handelt sich dabei zumeist um Einzelhandelsgeschäfte oder Trafiken, welche die Agenden aufgelassener Postfilialen übernommen haben. Bei der für Ihre Adresse zuständigen Postfiliale ist auch jene Post abzuholen, die nicht zugestellt werden konnte (z.B. Pakete). Die diesbezüglichen Hinweise finden Sie auf den sogenannten „Gelben Zetteln“, die von den Zustellerinnen in Ihrem Postfach oder an Ihrer Wohnungstür hinterlassen wurden.

### Nachsendeauftrag

Vergessen Sie nicht, nach Möglichkeit vor Ihrem Umzug nach Wien an Ihrem vorigen Wohnort einen Nachsendeauftrag beim zuständigen Postzustellbetrieb abzuschließen. Die österreichische Post bietet diese Möglichkeit, sich Briefsendungen, die noch an die alte Wohnadresse adressiert sind, an die neue Adresse weiterleiten zu lassen.

Auf Wunsch können so innerhalb Österreichs auch Pakete und EMS-Sendungen zur neuen Adresse nachgeliefert werden.

## HAUSTIERE

### Haustierhaltung in Wien

In Wien leben schätzungsweise 100.000 Hunde, 250.000 Katzen und eine Vielzahl an sonstigen Tieren. Die Tierschutzkommission Wien unterstützt Sie in Fragen der Anschaffung und informiert über tiergerechte Heimtierhaltung. Nähere Informationen erhalten Sie unter [tieranwalt.at](http://tieranwalt.at). Sollten Sie ein Haustier aus dem Ausland mitbringen, können wir Ihnen schon gerne im Vorfeld behilflich sein. Welche Formalitäten wichtig sind und wo die richtigen Ansprechpartnerinnen zu finden sind, erfahren Sie im Expat Center der Wirtschaftsagentur Wien.

### Hundehaltung

Bei der Haltung von Haushunden ist zu beachten, dass für bestimmte Rassen die Absolvierung eines Hundeführerscheins notwendig ist. Für das Halten von Hunden, mit Ausnahme von Blindenführerhunden, wird eine Abgabe eingehoben. Bitte beachten Sie die Maulkorb- und Leinenpflicht im Stadtgebiet. Genügend Auslauf für Ihren

Vierbeiner finden Sie in den Hundezonen der Wiener Parkflächen vor. Nähere Informationen zum Thema „Hundehaltung in Wien“ erhalten Sie im Dog Guide der Stadt Wien unter [wien.gv.at/veterinaer/tierschutz/dogguide](http://wien.gv.at/veterinaer/tierschutz/dogguide).

## ■ VERKEHR UND FÜHRERSCHEIN

### ÖFFENTLICHER VERKEHR

#### Wiener Linien

In Wien ist es aufgrund des sehr gut ausgebauten öffentlichen Verkehrsnetzes nicht notwendig, ein eigenes Auto zu besitzen, um innerhalb der Stadt von A nach B zu gelangen. Meist kommen Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht nur günstiger, sondern auch schneller an Ihr Ziel. Im internationalen Vergleich gilt das öffentliche Verkehrsnetz in Wien als eines der besten, modernsten und effizientesten weltweit. Fünf U-Bahn-Linien sowie weit mehr als 100 Straßenbahn- und Autobuslinien sorgen dafür, dass praktisch jede Adresse in Wien öffentlich erreichbar ist.

Das städtische Transportunternehmen Wiener Linien betreibt alle U-Bahnen und Straßenbahnen sowie die meisten Autobus-

linien. Bei den Verkaufsstellen der Wiener Linien sind sowohl Einzelfahrscheine als auch Zeitkarten (Tages-, Wochen-, Monatskarten) erhältlich. Die nicht übertragbaren Jahreskarten sind in den Vorverkaufsstellen sowie im Kundenzentrum der Wiener Linien zu beantragen. In den Straßenbahnen und Autobussen können bei Bedarf Einzelfahrscheine gelöst werden. Für die Wiener Nachtbusse gelten keine eigenen Tarifbedingungen. Seit 2010 gibt es in Wien einen 24 Stunden U-Bahn-Nachtbetrieb an Wochenenden.

Auf der Homepage der Wiener Linien können aktuelle Fahrplanauskünfte abgefragt werden. Man kann dabei den eigenen Standort und die gewünschte Adresse eingeben. Das System erkennt automatisch die nächstgelegenen Haltestellen und berechnet die jeweils schnellste Verbindung.

#### Wiener Linien

Kundenzentrum (u.a. Jahreskartenverkauf)  
1030 Wien, U-Bahn-Station Erdberg  
Mo – Mi, Fr 8.00 – 15.00 Uhr  
Do 8.00 – 17.30 Uhr

Allgemeine Auskunft  
Tel: +43 (0)1 7909 100  
Mo – Fr 6.00 – 22.00 Uhr  
Sa, So, Ftg. 8.30 – 16.30 Uhr  
[auskunft@wienerlinien.at](mailto:auskunft@wienerlinien.at)  
[wienerlinien.at](http://wienerlinien.at)





### S-Bahnen

Die von den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) betriebenen S-Bahnen (Schnellbahnen) sind vor allem für die zahlreichen Menschen, die in die Stadt einpendeln, von großer Bedeutung, da sie die Verbindung mit dem ländlichen Umfeld der Stadt sicherstellen. Gleichzeitig ist mit ihnen auch die rasche Erreichbarkeit von weiter entfernten Stadtteilen und Vorstädten möglich. Derzeit befördern die 13 Wiener Schnellbahnlinien täglich rund 300.000 Fahrgäste.

Den Fahrplan der S-Bahnen sowie aller weiterer ÖBB-Linien können Sie im Internet unter [fahrplan.oebb.at](http://fahrplan.oebb.at) abfragen.

## FAHRRAD

### Wiener Radwegenetz

Wien verfügt über ein sehr gut ausgebautes Radwegenetz, welches die gesamte Stadt durchzieht. Gerade in der Innenstadt stellt dieses Radwegenetz eine gute, preiswerte und schnelle Alternative zum Autoverkehr dar. Nach Studien ist das Fahrrad auf innerstädtischen Distanzen bis zu fünf Kilometern das schnellste Verkehrsmittel. Zusätzlich ist es umweltschonend und wer mit dem Fahrrad anstatt mit motorisierten Verkehrsmitteln unterwegs ist, leis-

tet somit einen Beitrag zum Klimaschutz. Das Wiener Radwegenetz wird daher stetig ausgebaut. Im Jahr 2010 standen Radfahrerinnen und Radfahrern bereits rund 1.170 Kilometer Radwege zur Verfügung. In Wien wurden in den letzten Jahren auch viele Einbahnen für den Radverkehr geöffnet. Radfahren gegen die Einbahn ist nun auf einer Länge von rund 200 Kilometern erlaubt. Nähere Informationen zum Wiener Radwegenetz erhalten Sie im Internet unter [wien.gv.at](http://wien.gv.at).

Erwähnenswert ist auch das Citybike-System, welches die Leihe und Rückgabe von Fahrrädern an 110 verschiedenen Stellen in Wien ermöglicht (s. Kapitel Freizeit). [fahrradwien.at](http://fahrradwien.at)

### E-Bikes

Eine besonders umweltfreundliche und zugleich bequeme Alternative zum Autoverkehr sind E-Bikes, deren Anschaffung von der Stadt Wien gefördert werden. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Internet unter [wien.gv.at](http://wien.gv.at).

## MIT DEM AUTO IN WIEN

### Führerschein

EU-Führerscheine bzw. EWR-Führerscheine werden in Österreich anerkannt und müssen

nicht umgeschrieben werden. Inhaberinnen und Inhaber von Führerscheinen aus Nicht-EU bzw. Nicht-EWR-Staaten müssen grundsätzlich innerhalb von sechs Monaten ab erstmaliger Gründung eines Wohnsitzes in Österreich eine praktische Fahrprüfung ablegen und den Führerschein umschreiben lassen. Hierfür müssen Sie ein geeignetes Kraftfahrzeug der entsprechenden Führerscheinklasse zur Verfügung stellen. Lediglich für die Umschreibung folgender Nicht-EU- bzw. Nicht-EWR-Führerscheine ist keine praktische Fahrprüfung notwendig, sie müssen aber auch umgetauscht werden:

Für alle Klassen: Andorra, Guernsey, Insel Man, Japan, Jersey, Monaco, San Marino, Schweiz

Für Führerschein-Klasse B: Australien, Bosnien-Herzegowina, Israel, Kanada, Südafrika, Südkorea, USA

Die Besitzerinnen und Besitzer eines ausländischen Führerscheins müssen das 18. Lebensjahr in jedem Fall vollendet haben.

Für die Umschreibung eines Nicht-EU- bzw. Nicht-EWR-Führerscheins sind die Führerscheinbehörden zuständig, in Wien ist dies das Verkehrsamt der Stadt.

### Verkehrsamt der Stadt Wien

1090 Wien, Josef-Holaubek-Platz 1

Tel: +43 (0)1 3131 0

Mo – Mi 8.00 – 12.30 Uhr

Do 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

Fr 8.00 – 12.00 Uhr

### Kontakt für Diplomatinen und Diplomaten

Hr. Gerhard Ecker

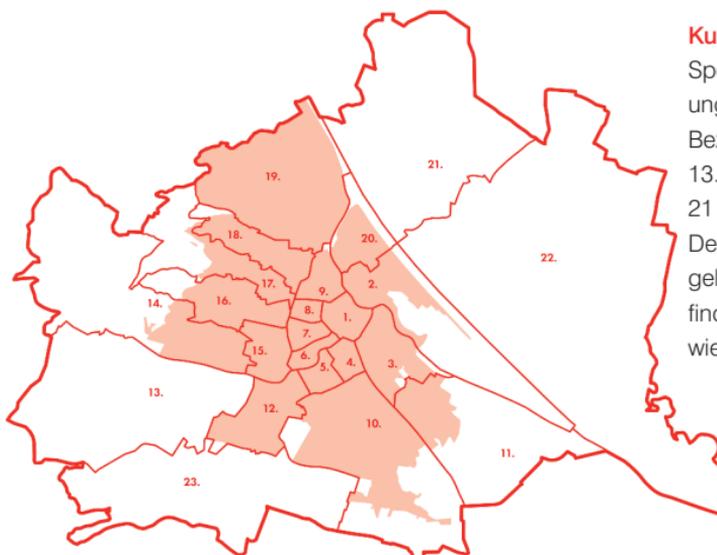
Bundespolizeidirektion Wien

1090 Wien, Josef-Holaubek-Platz 1

Tel: +43 (0)1 313 45 0

### Parken

In Wien gibt es wie in vielen anderen Städten Europas einzeln verordnete Kurzparkzonen sowie flächendeckende Kurzparkzonen in bestimmten Bezirken. In diesen Kurzparkzonen benötigen Sie von der ersten Minute des Parkens an einen Parkschein hinter der Windschutzscheibe Ihres Autos. Kurzparkzonen sind nur im



### Kurzparkzonen

Spezielle Parkregelungen gelten in allen Bezirken außer dem 13., 19., und 21 - 23. Bezirk  
Details zu den geltenden Zeiten finden Sie unter [wien.gv.at](http://wien.gv.at)



Einfahrtsbereich des jeweiligen Bezirks beschildert. Spezielle Parkregelungen gelten in allen Bezirken außer dem 13., 19., und 21 - 23. Bezirk. Details zu den geltenden Regelungen finden Sie unter [wien.gv.at](http://wien.gv.at). Personen mit Behindertenausweis hinter der Windschutzscheibe parken in allen Kurzparkzonen kostenlos und zeitlich unbegrenzt.

Parkscheine sind in den meisten Tabak-Trafiken, in Tankstellen, bei den Verkaufsstellen der Wiener Linien sowie bei allen Fahrscheinautomaten in den U-Bahn-Stationen erhältlich. Weiters besteht die Möglichkeit, die Parkgebühr mit dem Mobiltelefon zu bezahlen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter [handyparken.at](http://handyparken.at). Für einen kurzen Halt

können Sie einen kostenlosen 10-Minuten-Parkschein verwenden.

Mehrere Park & Ride-Anlagen am Wiener Stadtrand ermöglichen den bequemen Umstieg vom Auto in öffentliche Verkehrsmittel wie U-Bahn, Straßenbahn oder Bus. Sie sind im Vergleich zu innerstädtischen Parkhäusern überaus kostengünstig (3 Euro/Tag). Eine Liste aller Park & Ride-Anlagen sowie Parkhäuser ist unter [parkinwien.at](http://parkinwien.at) abrufbar.

Lediglich für Personen mit Hauptwohnsitz in Wien besteht die Möglichkeit einer Dauerparkberechtigung („Parkpickerl“) im jeweiligen Heimatbezirk, sofern kein Garagenplatz zur Verfügung steht.



## ■ FAMILIE UND KINDERBETREUUNG

### FAMILIE UND COMMUNITIES

#### Expat Communities

Mit der ganzen Familie in ein neues Land zu ziehen, ist immer eine spezielle Herausforderung. Um die Stadt und ihre Möglichkeiten bestmöglich für sich und seine Familienmitglieder nutzen zu können, ist oftmals gerade zu Beginn der Austausch mit Gleichgesinnten nützlich. Mehrere Expat-Communities helfen dabei, rasch Kontakte zu knüpfen und von Landsleuten oder Menschen in einer ähnlichen Lebenssituation Unterstützung zu erhalten.

Plattformen wie [internations.org](http://internations.org) oder [vienna-expats.at](http://vienna-expats.at) bieten die Möglichkeit, sich über Foren mit anderen Expats auszutauschen. Hier finden Sie auch zahlreiche wertvolle Informationen zu verschiedensten Themen, die für Sie von Interesse sein können sowie persönliche Erfahrungsberichte und Empfehlungen von Menschen in der selben Situation.

Diese Netzwerke sind alle englischsprachig und wenden sich grundsätzlich an Expats aus allen Herkunftsländern.





Im Gegensatz dazu gibt es aber auch eine Reihe von Netzwerken, die sich hauptsächlich oder teilweise sogar ausschließlich an Expats aus einzelnen Ländern wenden. Dies sind einerseits traditionell die weit über 100 im Dachverband **PAN** ([dachverband-pan.org](http://dachverband-pan.org)) organisierten **Österreichisch – Internationalen Freundschaftsgesellschaften**, wozu auch die für Geschäftskontakte sehr wichtigen **Österreichisch – Internationalen Handelskammern** zählen.

Andererseits existiert auch eine Vielzahl von informelleren Organisationen wie spezielle Gruppen im Netzwerk Xing (Pieffe Connection, clubfrancophileviennois, ...)

Diese Liste könnte man endlos fortsetzen, mit internationalen Frauenvereinigungen, Mütterclubs, Sportclubs, Kirchengemeinden, Start-up Unternehmerstammtischen und Ähnlichem.

Wir empfehlen daher eine persönliche Beratung im Expat Center der Wirtschaftsagentur Wien zu diesem Thema, um genauer auf Ihre Bedürfnisse eingehen zu können !

### Heiraten in Wien

Sollten Sie in Wien die Liebe Ihres Lebens finden oder einfach Ihrem bisherigen Partner oder ihrer Partnerin in Wien das

Ja-Wort geben wollen, so können Sie in einem der zehn Wiener Standesämter eine Eheschließung oder auch eine Eintragung gleichgeschlechtlicher Paare amtlich durchführen lassen. Zuständig ist das Standesamt Ihres Wohnbezirkes. Trauungen können aber nicht nur im Standesamtsaal, sondern auch an besonders schönen, feierlichen oder wientypischen Örtlichkeiten stattfinden werden. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Stadt Wien unter [wien.gv.at](http://wien.gv.at)

Tipps rund um die romantischsten Locations, Lieferservices, Musik – eben alles was zum schönsten Tag gehört, erhalten Sie vom Team des Expat Centers der Wirtschaftsagentur Wien.

### Geburt eines Kindes

Kinder, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, sind während ihrer ersten sechs Lebensmonate von der Sichtvermerkpflcht befreit. Das heißt, dass sie während dieser Zeit weder einen Einreisepflicht noch einen Aufenthaltstitel für den rechtmäßigen Aufenthalt in Österreich benötigen, sofern die Mutter oder eine andere Person, der Pflege und Erziehung allein zukommt, rechtmäßig im Bundesgebiet niedergelassen ist. Bleibt das Kind weiterhin in Österreich niedergelassen, so erhält es – auf

Antrag – eine weitere Niederlassungsbewilligung. Für Eltern bedeutet dies die Notwendigkeit, binnen sechs Monaten

- am zuständigen Standesamt eine Geburtsurkunde ausstellen zu lassen
- das Kind bei der konsularischen Vertretung Ihres Heimatlandes in den Reisepass eintragen zu lassen
- beim zuständigen Bezirksamt einen Meldezettel ausstellen zu lassen
- bei Ihrer zuständigen Sozialversicherung die Mitversicherung zu beantragen
- bei der MA 35 einen Antrag auf Erteilung einer Niederlassungsbewilligung bzw. Aufenthaltserlaubnis zu stellen

Wichtige Informationen zu allen Themen rund um die Geburt eines Kindes in Wien erhalten Sie auf der Homepage der Stadt Wien unter [wien.gv.at](http://wien.gv.at).

## KINDERBETREUUNG

### Städtische Kinderbetreuung

Wien verfügt über ein dichtes Netz an Kinderbetreuungseinrichtungen, die je zur Hälfte von der Stadt selbst und von privaten Organisationen angeboten werden.

Grundsätzlich unterscheidet man bei den

Kinderbetreuungsstätten je nach Alter der Kinder in Kinderkrippen (Kinder bis zu drei Jahren) Kindergärten (Kinder von drei bis sechs Jahren) verschiedene Formen der ganztägigen Betreuung für schulpflichtige Kinder (Ganztagschulen, Horte, Lern- und Freizeitklubs).

Die Kosten sind sozial nach dem Einkommen der Eltern gestaffelt. Die Anmeldung für einen Kinderbetreuungsplatz erfolgt in der Regel im November/Dezember für den Herbst des Folgejahres. Für die Plätze in den 360 städtischen Kindergärten sind die Servicestellen der Magistratsabteilung 10 in den Bezirken zuständig.

Für Kinder, die vor dem 1. September des jeweiligen Kalenderjahres fünf Jahre alt sind und den Hauptwohnsitz in Wien haben, ist seit 2010 das halbtägige Kindergartenjahr (kostenlos) verpflichtend. Diese Regelung gilt nicht für Kinder, die vorzeitig die Schule besuchen, auf andere Weise betreut werden oder wenn medizinische Gründe einen Besuch nicht erlauben. Für die Befreiung von der Besuchspflicht muss ein Antrag bei der MAG ELF gestellt werden.

Nähere Informationen unter:

Tel: +43 (0)1 277 55 55

[post@ma10.wien.gv.at](mailto:post@ma10.wien.gv.at)





### Private Kinderbetreuung

Unter [kinderdrehscheibe.at](http://kinderdrehscheibe.at) haben Sie die Möglichkeit, sich über alle privaten Kinderbetreuungseinrichtungen im Raum Wien zu informieren und auch gezielt derzeit freie Plätze abzufragen.

### Kinderdrehscheibe

1050 Wien, Wehrgasse 26

Tel: +43 (0)1 581 06 60

[beratung@kinderdrehscheibe.at](mailto:beratung@kinderdrehscheibe.at)

Mo 9:00 – 13:00 Uhr

Di 13:00 – 17:00 Uhr

Do 9:00 – 13:00 Uhr

Naturgemäß ist das Thema „in wessen Obhut belasse ich mein Kind“ eines der wichtigsten bei Ihrem Start in Wien. Da die Suche, vor allem wenn sie kurzfristig ist, sich als sehr zeitaufwändig gestalten kann, empfehlen wir Ihnen, sich an Relocation Agenturen zu wenden. Diese haben ein entsprechendes Netzwerk und helfen effizient. Weiters können Sie zu Fragen wie z.B. „Wo finde ich einen fremdsprachigen Kindergarten“ auch ein Informationsgespräch im Expat Center der Wirtschaftsagentur Wien führen.

## ■ GESUNDHEIT

### GESUNDHEITSSYSTEM

#### Österreichisches Gesundheitssystem

Das österreichische Gesundheitssystem wurde 2007 in der Health Consumer Powerhouse-Studie als das beste Europas ausgezeichnet. Wien verfügt über ein dichtes Netz an Ärztinnen und Krankenhäusern. Um dieses nutzen zu können, ist es notwendig, bei einem der österreichischen Sozialversicherungsträger krankenversichert zu sein. Von diesen erhalten sie gegen eine geringe Gebühr die sogenannte e-card, welche Sie zu jedem Arztbesuch oder zur Behandlung in eine Gesundheitseinrichtung mitbringen müssen (s. Kapitel Versicherungen).

Sind Sie einmal versichert, ist die erste Anlaufstelle in der Regel ein Arzt oder eine Ärztin der „Allgemeinmedizin“ („praktischer Arzt oder Ärztin“) mit einer Ordination in Ihrer Umgebung. Falls nötig, werden Sie von dort an Spezialisten („Fachärzte“) oder ein Spital verwiesen. Um eine längere Wartezeit zu vermeiden, empfiehlt es sich, vorher einen Termin zu vereinbaren. Viele praktische Ärztinnen und Ärzte machen bei Bedarf auch Hausbesuche.

### Ärztinnen und Krankenhäuser

Wien verfügt über ein dichtes Netz an Ärztinnen und Ärzten sowie Krankenhäusern. Selbstverständlich gibt es auch mehrsprachige Ärztinnen und Ärzte in Wien. Die Wiener Ärztekammer hat eine Servicestelle für ausländische Patientinnen und Patienten eingerichtet, bei der Sie Ärztinnen und Ärzte mit Fremdsprachenkenntnissen erfragen können:

#### Ärzttekammer für Wien – Servicestelle für ausländische PatientInnen

1010 Wien, Weihburggasse 10 – 12

Tel: +43 (0)1 515010

Mo – Mi 8.00 – 16.00 Uhr

Do 8.00 – 18.00, Fr 8.00 – 14.00 Uhr

[aekwien@aekwien.at](mailto:aekwien@aekwien.at)

[aekwien.at](http://aekwien.at)

Weiters haben Sie über die Website [praxisplan.at](http://praxisplan.at) die Möglichkeit, Ärztinnen nach einem speziellen Fachgebiet bzw. der Fremdsprache zu erfragen. Eine Übersicht über Ärztinnen und Ärzte der Alternativmedizin finden Sie unter [aerzte-austria.at](http://aerzte-austria.at).

### Krankenhäuser in Wien

Jede Patientin und jeder Patient hat Anspruch auf Behandlung in der allgemeinen Gebührenklasse eines öffentlichen Krankenhauses in Wien. Bei Aufenthalt in der allgemeinen Gebührenklasse eines öffentlichen Krankenhauses werden die Kosten mit Ihrer Krankenversicherung direkt verrechnet, eine geringe Kostenbeteiligung ist vorgesehen. Bei Aufhalten in Privat-

spitälern oder auf Sonderklasse können hohe Kosten erwachsen. Einige Krankenversicherungsträger bieten jedoch auch eine Kostenerstattung für die Sonderklasse an. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Krankenkasse.

## NOTFÄLLE

### Notfallnummern

Rasche Hilfestellung erhalten Sie im Notfall sowohl unter der **Europäischen Notfallnummer 112** als auch unter der Notfallnummer der **Rettung 144**, der **Feuerwehr 122** und der **Polizei 133**. Die Notarzttelefonnummer des Ärztefunkdienstes lautet 141, er ist auch in den Nachtstunden von 19.00 – 7.00 Uhr, an Wochenenden von Fr 19.00 Uhr bis Mo 7.00 Uhr sowie an Feiertagen ganztägig besetzt.

### Zahnärztliche

#### Nacht- und Wochenenddienste

Auskunft/Tonbanddienst:

Tel: +43 (0)1 5122078

[zahnaerztekammer.at](http://zahnaerztekammer.at) unter Rubrik „Notdienste“

### Universitätsklinik für

#### Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Sensengasse 2A, 1090 Wien

Tel: +43 (0)1 400 70 – 2000

[bgzmk.at](http://bgzmk.at)

Mo – Fr 7.30 – 13.00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage

8:00 – 13:00 Uhr





## **Apotheken / Wochenenddienst**

Rund 400 Apotheken stehen jeden Tag rund um die Uhr in Dienstbereitschaft. Die Adressen der an Wochenenden geöffneten Apotheken finden Sie in der Regel in der Tageszeitung und auf Hinweisschildern bei Apotheken Ihrer Umgebung.

## **IMPFUNGEN**

### **Kinderschutzimpfung**

Die gesetzlich vorgeschriebenen Impfungen für Kinder werden während des Schulalters kostenlos durchgeführt. Sollten Sie Fragen zu notwendigen Impfungen für Ihr Kind haben, fragen Sie Ihren praktischen Arzt oder Ärztin bei einer Elternberatungsstelle der Stadt Wien – MA 11 nach. Die Elternberatungsstelle in Ihrem Bezirk finden Sie auf [wien.gv.at/](http://wien.gv.at/) (deutsch, englisch, bosnisch/kroatisch/serbisch, türkisch).

### **FSME-Schutzimpfung**

Die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) wird von Zecken übertragen und ist auch im Raum Wien und Umgebung verbreitet. Sie ist eine Viruserkrankung, die zur Entzündung des Gehirns, der Hirnhäute und des Zentralnervensystems führt. Gegen die ausgebrochene Erkrankung gibt es keine spezifische Heilbehand-

lung. Der einzig wirksame Schutz gegen die Erkrankung ist die FSME-Impfung. Diese besteht aus mehreren Teilimpfungen – es empfiehlt sich daher mit der ersten Teilimpfung bereits in der kalten Jahreszeit zu beginnen. Für ausführliche Informationen fragen Sie Ihre praktische Ärztin oder Ihren praktischen Arzt.

### **Reiseimpfungen**

Ausführliche Informationen zu den notwendigen Impfungen in den jeweiligen Zieländern erhalten Sie bei der

### **Impfstelle für Auslandsreisende**

1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 8/2 (TownTown)

Tel: +43 (0) 1 4000 – 8015

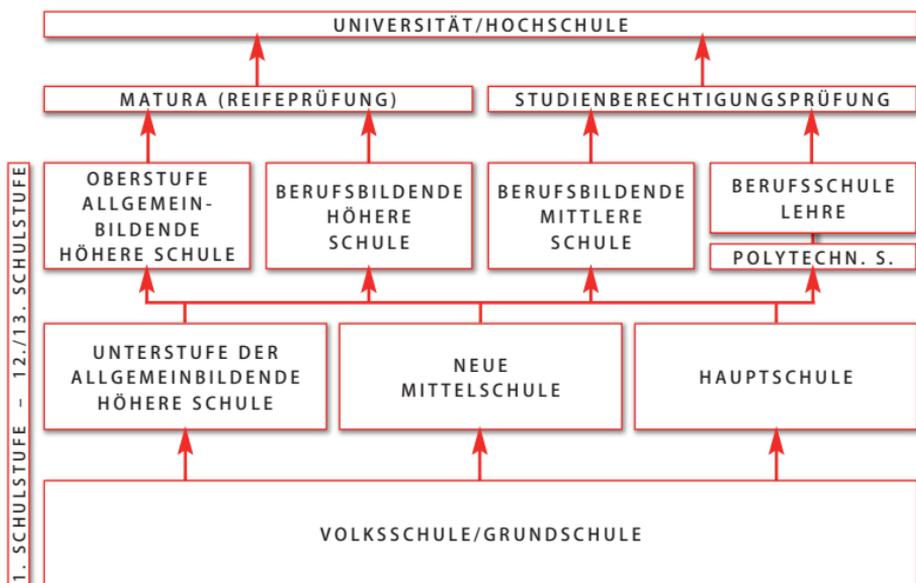
Mo – Fr 8.00 – 12.30 Uhr, Do 15.00 – 17.00 Uhr (in Schulferien nur Vormittag)  
[magwien.gv.at/ma15/impfst.htm](http://magwien.gv.at/ma15/impfst.htm)

oder im

### **Tropenzentrum des SMZ-Süd Kaiser-Franz-Josef-Spital**

1010 Wien, Kundratstr. 3

Tel: +43 (0)1 601 9124 34



## ■ AUSBILDUNG

### SCHULSYSTEM

#### Schulstufen

Das österreichische Schulsystem

1. – 4. Schulstufe
  - Volksschule / Grundschule
5. – 8. Schulstufe
  - Hauptschule
  - neue Mittelschule
  - Unterstufe der „Allgemeinbildenden höheren Schule“ (AHS)
9. Schulstufe
  - Polytechnische Schule bzw. Fachmittelschule (PTS/FMS) oder
  - berufsbildende mittlere Schule (BMS) oder
  - allgemein oder
  - berufsbildende höhere Schule (AHS, BMS, BHS)
10. – 12. / 13. Schulstufe
  - Lehre / Berufsschule oder AHS,
  - Oberstufenrealgymnasium, berufsbildende mittlere oder
  - höhere Schule (BMS oder BHS)

Für den Besuch einer Universität/Hochschule ist in der Regel die so genannte „Reifeprüfung“ (in Österreich „Matura“ genannt) Voraussetzung.

#### Schuleintritt

Der Eintritt in die Volksschule erfolgt aufgrund der Schülereinschreibung. Eltern schulpflichtiger Kinder erhalten im Normalfall am Beginn des Jahres, in das der 6. Geburtstag des Kindes fällt, eine Mitteilung des Stadtschulrates für Wien, in der sie aufgefordert werden, ihr Kind in der Schule anzumelden. Falls Ihr Kind während eines Schuljahres nach Österreich gekommen ist und es noch schulpflichtig ist (in Österreich dauert die Schulpflicht bis zum vollendeten 15. Lebensjahr), wenden Sie sich wegen eines Schulplatzes an die Schulinspektion Ihres Wohnbezirkes. Ist Ihr Kind noch schulpflichtig, bekommt es auf jeden Fall einen Schulplatz. Ist Ihr Kind nicht mehr schulpflichtig, bieten Ihnen die beiden Schulberatungsstellen für Migrantinnen und Migranten Hilfestellung bei einem gewünschten weiteren Schulbesuch Ihres Kindes. Neben den öffentlichen



Schulen gibt es auch Privatschulen. Außerdem stehen in Wien einige bilinguale Schulen zur Verfügung.

#### Schulberatungsstellen

Die „Schulinfo-Wien“ ist Anlaufstelle für Eltern und Schüler in allen Fragen rund um das Thema „Schule“:

#### Stadtschulrat für Wien

1010 Wien, Wipplingerstraße 28/  
Erdgeschoss, Zi.E 1011  
Tel: +43 (0)1 525 25 7700  
Mo, Mi, Do, Fr 8.00 – 15.00 Uhr  
Di 8.00 – 17.00 Uhr  
office@ssr-wien.gv.at  
stadtschulrat.at

#### Regionale Schulberatungsstelle für ausländische Schülerinnen und Schüler (REBAS 15)

1150 Wien, Gaspasse 8 – 10 / Stiege 4 /  
1. Stock / Zimmer: 134  
Tel: +43 (0)1 891 34 15361 und  
+43 (0)1 89134 15362  
Mo – Do 13.00 – 15.30 Uhr  
Fr 8.00 – 12.00 Uhr  
Beratung nach  
telefonischer Vereinbarung:  
Di 13.00 – 15.00 Uhr, Do 14.00 – 18.00 Uhr,  
Fr 8.00 – 12.00 Uhr  
Kanzlei-reb@m11.magwien.gv.at



### **Internationale Schulen in Wien**

Wien verfügt über ein breit gefächertes Angebot an internationalen Bildungseinrichtungen und Ausbildungsstätten. Neben englischen Kindergärten und bilingualen Volksschulen bietet die Bundeshauptstadt eine Reihe von europäischen und internationalen Mittelschulen sowie nationalen und internationalen Universitäten. Ausführliche Beschreibungen und Listen senden wir Ihnen gerne via E-Mail. Eine kurze Nachricht an [international@wirtschaftsagentur.at](mailto:international@wirtschaftsagentur.at) genügt.

### **Studieren in Wien**

In Wien gibt es ein sehr umfangreiches Angebot an Studienrichtungen, Universitäten, Akademien, Fachhochschulen sowie Privatuniversitäten. Eine komplette Auflistung finden Sie unter [wegweiser.ac.at](http://wegweiser.ac.at). Ausländische Studierende benötigen eine Aufenthaltsbewilligung, um nach Österreich kommen zu dürfen. Die Aufenthaltsbewilligung muss bei der Österreichischen Botschaft in Ihrem Land beantragt werden. Eine wichtige Voraussetzung für die Aufenthaltsbewilligung ist die Zulassung an einer Universität in Österreich. Sämtliche Informationen über das Studium, Wohnen, Stipendien und Aufenthalt erteilt Ihnen der Österreichische Austauschdienst ÖAD, [oead.at](http://oead.at).

### **Factsheets des Expat Centers der Wirtschaftsagentur Wien**

Im Expat Center der Wirtschaftsagentur Wien wurden speziell für Expatriates Factsheets mit ausführlichen Informationen betreffend Schulen und Universitäten in Wien erstellt. Sie erhalten sie direkt im Expat Center vor Ort oder gerne auch via E-Mail ([international@wirtschaftsagentur.at](mailto:international@wirtschaftsagentur.at)).

## **DEUTSCH LERNEN**

### **Sprachschulen**

Deutsch ist die Landessprache Österreichs, wobei es in Wortschatz und Grammatik einige Besonderheiten im Vergleich zu den übrigen deutschsprachigen Ländern gibt. Neben der deutschen Schriftsprache wird in Wien häufig auch ein eigener Dialekt, das sogenannte „Wienerische“ gesprochen und verstanden. Zwar ist vor allem Englisch als Fremdsprache in Wien auch unter der einheimischen Bevölkerung weit verbreitet, doch empfiehlt es sich in jedem Fall, möglichst rasch Sprachkenntnisse in der österreichischen Landessprache zu erwerben. Dabei kann man unter einer Vielzahl an Sprachkursen unterschiedlichster Anbieter wählen. Einen Überblick über mögliche Kurse bietet Ihnen der Sprachschulverband Austria unter [campus-austria.at](http://campus-austria.at)

## **■ KUNST UND KULTUR**

### **SIGHTSEEING-HIGHLIGHTS**

#### **Stephansdom**

Der Stephansdom ist das Wahrzeichen der österreichischen Hauptstadt und gleichzeitig eines der wichtigsten gotischen Bauwerke in Österreich. Die Anfänge des Baus gehen auf das 12. Jahrhundert zurück; Mitte des 14. Jahrhunderts wurde mit dem Bau des Domes in seiner heutigen Form begonnen. Insgesamt besitzt der Stephansdom vier Türme. Der Südturm – von den Wienern liebevoll Steffl genannt – ist knapp 137 Meter hoch und kann über 343 Stufen erklommen werden. Oben angekommen, hat man einen wundervollen Blick über die Dächer Wiens. Wer Silvester



in Wien verbringt, sollte um Mitternacht am Stephansplatz sein. Die „Pummerin“, die über 21 Tonnen schwere Domglocke im Nordturm, läutet dann das neue Jahr ein.

Auch Katakombenführungen und Turmbesteigungen möglich.

Adresse: 1010 Wien, Stephansplatz  
stephanskirche.at

## Hofburg

Die Wiener Hofburg wurde vom 13. Jahrhundert bis 1918 immer wieder erweitert und umgebaut und vereint daher verschiedenste Baustile – von Gotik, über Renaissance bis zum Barock. Die Wiener Hofburg war über 600 Jahre Hauptresidenz der kaiserlichen Familie. Von hier aus regierten die Habsburger zunächst als österreichische Landesherren, ab 1452 als Kaiser des Heiligen Römischen Reiches, ab 1806 als österreichische Kaiser bis zum Ende der Monarchie 1918. Historischer Kern ist der sogenannte Schweizerhof (13. Jahrhundert), den man vom Michaelerplatz aus erreicht. Der weitläufige Komplex erstreckt sich über 240.000 Quadratmeter. 18 Trakte umschließen 19 Höfe und 2.600 Räume. Die Hofburg beherbergt heute viele Attraktionen; darunter die Silberkammer, das Sisi-Museum und die Kaiserappartements.

Ebenfalls Teil des Komplexes sind die Österreichische Nationalbibliothek und die Spanische Hofreitschule.

Führungen: täglich um 10.00, 11.30 und 15.30 Uhr; auch Kinder- und Themenführungen.

Adresse: 1010 Wien, Hofburg  
hofburg-wien.at

## Parlament

Das Parlamentsgebäude liegt an der Wiener Ringstraße. Der Grundstein für das heutige Gebäude wurde 1874 gelegt. Der Bau ist im griechisch-römischen Stil mit neogotischen Einflüssen gehalten; der Entwurf stammt von Theophil von Hansen. Die auf dem Dach befindlichen Statuen stellen berühmte Philosophen, Schriftstellerinnen und Politiker dar; unter anderem sind Sokrates und Platon zu erkennen. Vor dem Gebäude befindet sich der Pallas-Athene-Brunnen mit der vier Meter hohen Figur der griechischen Göttin der Weisheit. Das Parlament kann von der Ringstraßenseite durch ein Besucherinnenzentrum betreten werden. Im Parlament finden unter anderem Nationalrats- und Bundessitzungen statt, denen im Zuge einer Führung auch beigewohnt werden kann.

Führungen: öffentliche Führungen in deutscher und englischer Sprache: Mitte Juli bis Mitte September, Montag bis Samstag von 11.00 – 16.00 Uhr zu jeder vollen Stunde; Mitte September bis Mitte Juli (ausgenommen Feiertage), Montag bis Samstag 11.00, 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr, Freitag und Samstag auch 13.00 Uhr.

Adresse:  
1010 Wien, Universitätsring 3  
parlament.gv.at

### Rathaus und Rathausplatz

Das Wiener Rathaus wurde ab 1872 nach Entwürfen des deutschen Architekten Friedrich von Schmidt im neugotischen Stil errichtet. In der Mitte der Vorderfront ragt der 98 Meter hohe Hauptturm empor. Auf ihm thront der Rathausmann, eine 3,5 Meter hohe Figur in Form eines Standartenträgers in Rüstung. Mit Statue und Sockel erreicht der Turm eine Höhe von über 103 Metern. Der Platz vor dem Rathaus wird heute für verschiedene Veranstaltungen genutzt: In den Sommermonaten findet das Filmfestival statt;

in der Vorweihnachtszeit hat der berühmte Christkindlmarkt geöffnet und von Mitte Jänner bis Anfang März kann beim Wiener Eistraum Schlittschuh gefahren werden.

Adresse: 1010 Wien, Rathausplatz 1  
wien.gv.at

### Karlskirche

An der Südseite des Karlsplatzes liegt die Karlskirche, einer der bedeutendsten barocken Kirchbauten nördlich der Alpen. Die Grundsteinlegung erfolgte 1716; ausführender Architekt war Johann Bernhard Fischer von Erlach. Nach dessen Tod, wurde der Bau durch seinen Sohn fertiggestellt (1723 bis 1737). Die mächtige Kuppel der Kirche gehört zu den beherrschenden Elementen des Wiener Stadtbildes und lässt sich mit einem Panoramalift erreichen. Der Platz vor der Karlskirche wird im Winter als Weihnachtsmarkt, im Sommer unter anderem für Sommerkino-Aufführungen genutzt.

Adresse: 1040 Wien, Kreuzherrngasse 1  
karlskirche.at





### Schloss Schönbrunn

Das „Sisi-Schloss“ ist die meistbesuchte Sehenswürdigkeit Wiens. Die ehemalige Sommerresidenz der Habsburger zählt zudem zu den schönsten Barockanlagen Europas. Seit dem 16. Jahrhundert befand sich das Areal im Besitz der Habsburger; 1642 wurde ein Lustschloss mit Namen „Schönbrunn“ errichtet. Unter Maria Theresia wurde die Anlage im 18. Jahrhundert komplett umgestaltet, 1752 der gleichnamige Tiergarten errichtet. 1830 wurde hier Kaiser Franz Joseph – späterer Gemahl der Sisi – geboren. Der Monarch verbrachte auch seine letzten Lebensjahre im Schloss, wo er 1916 verstarb. Heute stellt der Schlosspark – mit Gloriette, Palmenhaus, Tier- und Irrgarten – ein wichtiges Erholungsgebiet der Wiener Bevölkerung

und eine der Hauptattraktionen für Touristinnen und Touristen dar. Von den über 1.400 Räumen des Schlosses können 45 besichtigt werden. Schloss Schönbrunn gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Führungen: unterschiedliche Touren (Imperial Tour, Grand Tour, etc.). Audioguides stehen in 12 Sprachen, Tourbeschreibungen in 18 Sprachen zur Verfügung (beides auch über die Website downloadbar)

Adresse: 1130 Wien, Schönbrunner Schlosstraße 47  
[schoenbrunn.at](http://schoenbrunn.at)

### Schloss Belvedere

Die im 18. Jahrhundert für Prinz Eugen von Savoyen errichtete Schlossanlage teilt sich



in das Obere und das Untere Belvedere. Dazwischen liegt die barocke Gartenanlage. Am 15. Mai 1955 wurde im Oberen Belvedere der Österreichische Staatsvertrag unterzeichnet. Die beiden Schlossbauten beherbergen heute einerseits die Sammlungen der Österreichischen Galerie Belvedere – darunter unter anderem die größte Klimt-Gemäldesammlung der Welt – und dienen andererseits als Räume für Sonderausstellungen.

Führungen: 30-minütige Kurzführungen, 60-minütige Übersichtsführungen oder 60-minütige Gruppenführungen. Führungen werden in sieben Sprachen angeboten. Tourismusbroschüren in 11 Sprachen downloadbar (über die Website)

Adresse: 1030 Wien, Prinz-Eugen-Straße 27 (Oberes Belvedere) bzw. Rennweg 6 (Unteres Belvedere)  
belvedere.at

## MUSEEN UND GALERIEN

### Kunsthistorisches Museum

Das Kunsthistorische Museum (kurz KHM) gilt als eines der bedeutendsten Museen der Welt. 1891 durch Kaiser Franz Joseph I. eröffnet, beherbergte das Museum die umfangreichen Sammlungen des Kaiserhauses und war noch im gleichen Jahr bereits für die Öffentlichkeit zugänglich. Das Haupthaus umfasst die Gemäldegalerie, die Ägyptisch-Orientalische Sammlung, die Antikensammlung, die Kunstkammer und das Münzkabinett. Die Gemäldegalerie zeigt Hauptwerke der abendländischen Kunst, darunter Raffaels „Madonna im Grünen“ oder die Infantinnen-Bilder von Velazquez sowie Meisterwerke, etwa von Rubens, Rembrandt und Dürer.

Führungen: Unterschiedliche Themen- und Exklusivführungen, Audioguides in Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch, Japanisch, Russisch und Spanisch.

Adresse: 1010 Wien, Burgring 5  
khm.at

### Naturhistorisches Museum

Gleich gegenüber dem Kunsthistorischen Museum liegt mit dem Naturhistorischen Museum (kurz NHM) das „architektonische Spiegelbild“ des Kunsthistorischen Museums. Hier reist man durch die Geschichte unserer Erde, erlebt die Vielfalt der Natur in Form von zahlreichen ausgestopften Exemplaren. Zu den Höhepunkten des Museums zählt neben der Venus von Willendorf auch der Skelettguss eines Dinosauriers. Bei einer Führung auf das Dach des Museums genießt man einen einzigartigen Blick auf Wiens Altstadt.

Führungen: Unterschiedliche Führungen: Führung zu den beeindruckendsten Objekten (NHM Highlights), Nachtführungen (NHM Darkside), Führungen bis aufs Dach des Museums (NHM Über den Dächern Wiens) uvm. Guided Tour in English: Freitag 16.00 Uhr, Samstag 15.00 Uhr

Adresse: 1010 Wien, Burgring 7  
nhm-wien.ac.at

### Albertina

Eine der größten und bedeutendsten Grafiksammlungen der Welt beherbergt die Wiener Albertina. Mehr als 60.000 Zeichnungen und über eine Million druckgrafische Blätter bilden den Bestand des Museums – darunter unter anderem Werke von Leonardo da Vinci, Michelangelo, Rubens, Raffael, Gustav Klimt, Albrecht Dürer oder Egon Schiele.



Führungen: Öffentliche Führungen Samstag, Sonn- und Feiertag um 15.30 Uhr, Mittwoch um 18.30 Uhr; auch Gruppen- und Kinderführungen. Audioguides in Deutsch, Englisch und Italienisch. Plus: Junior-Audioguide.

Adresse: 1010 Wien, Albertinaplatz 1  
albertina.at

### Wien Museum

Das Wien Museum bezeichnet eine Museumsgruppe der Stadt; das Haupthaus befindet sich mit dem Historischen Museum der Stadt Wien am Karlsplatz, mehrere Dependancen sind über die Stadt verteilt. Das Museum am Karlsplatz wurde im Jahr 1959 eröffnet. Die Entwicklung Wiens, von der Jungsteinzeit über das römische Vindobona bis ins 20. Jahrhundert ist Thema des Museums. Neben der Dauerausstellung werden regelmäßig Sonderausstellungen gezeigt. Eine weitere Dependance des Wien Museums ist die Hermesvilla im Lainzer Tiergarten. Kaiser Franz Joseph ließ das Schloss für seine Frau Kaiserin Elisabeth in den 1880er-Jahre errichten. Die Dauerausstellung widmet sich der Geschichte des Gebäudes und dem Kaiserpaar, das sich immer wieder dort aufhielt. Auch in der Hermesvilla sind regelmäßige Sonderausstellungen zu sehen.

Führungen (Haupthaus): Führungen in der Dauerausstellung jeden ersten Sonntag im Monat, 12.00 und 15.00 Uhr; auch unterschiedliche Themenführungen – kostenloser Eintritt am ersten Sonntag jeden Monats

Adresse (Haupthaus):  
1040 Wien, Karlsplatz  
wienmuseum.at

### MUSEUMSQUARTIER (MQ)

Das MuseumsQuartier (MQ) ist ein architektonisch herausragendes Kunstareal nahe der Wiener City und befindet sich auf dem Gelände der ehemaligen Hofstallungen. Es beherbergt verschiedene Museen und Institutionen, darunter das Museum moderner Kunst (MUMOK) mit einer international bedeutenden Sammlung. Schwerpunkte sind die Genres Pop-Art, Fotorealismus sowie Neuer Realismus. Das Leopold Museum, die Kunsthalle Wien sowie das ZOOM Kindermuseum sind weitere Top-Attraktionen.

Adresse: 1010 Wien, Museumsplatz 1  
mumok.at

### Sigmund-Freud-Museum

Von 1891 bis 1938 – also fast ein halbes Jahrhundert lang – wohnte und arbeitete Sigmund Freud im Haus Berggasse 19.

Die ehemalige Wohnung und Ordination des Begründers der Psychoanalyse sind heute als Museum begehbar. Zu sehen sind nicht nur Original-Möbelstücke, sondern auch zahlreiche persönliche Gegenstände, Schriften sowie Film- und Tondokumente Freuds. An das Museum angeschlossen ist eine Bibliothek, die mit 35.000 Bänden Europas größte Studienbibliothek zur Psychoanalyse darstellt.

Führungen: täglich zwischen 10.00 und 16.00 Uhr gegen Voranmeldung  
 Adresse: 1090 Wien, Berggasse 19  
[freud-museum.at](http://freud-museum.at)

### **Kunst Haus Wien**

Friedensreich Hundertwasser (1928-2000) war einer der bedeutendsten, aber auch umstrittensten österreichischen Maler und Architekten. Im Kunst Haus Wien ist die weltweit einzige permanente Ausstellung der Werke Hundertwassers zu sehen. Das Gebäude ist im Stil des Künstlers gehalten; nur sehr selten sind gerade Linien zu finden. Der Boden ist uneben, bunte Keramiken und Mosaik bestimmen die Optik. Ganz in der Nähe des Hauses befindet sich das Hundertwasserhaus; eine Wohnhausanlage, die vom Künstler gestaltet wurde.

Führungen: öffentliche Führungen an Sonn- und Feiertagen um 12.00 Uhr, Gruppenführungen werden in acht Sprachen und gegen Voranmeldung (Telefon oder E-Mail) angeboten

Adresse:  
 1030 Wien, Untere Weißgerberstraße 13 (KunstHausWien) bzw. 1030 Wien, Kegelgasse 34-38 (Hundertwasserhaus)  
[kunsthauswien.com](http://kunsthauswien.com) bzw. [hundertwasserhaus.at](http://hundertwasserhaus.at)

### **Technisches Museum**

Die Geschichte der Technik steht im Technischen Museum Wien (TMW) im Mittelpunkt. Unter den zahlreichen, zum Teil historischen Demonstrationsmodellen – aus den Bereichen Eisenbahn, Schiffbau, Luftfahrt, Industrie, etc. – sind die funktionsfähigen Dampfmaschinen besonders hervorzuheben. Auch eine der größten Sammlungen historischer Musikinstrumente ist im TMW untergebracht. In der Abteilung Straßenfahrzeuge sind Meilensteine der österreichischen Kraftfahrzeuggeschichte – darunter eines der ältesten im Originalzustand erhaltenen Fahrzeuge überhaupt (aus 1888) – ausgestellt.

Führungen: sehr viele unterschiedliche Themenführungen

Adresse: 1140 Wien, Mariahilfer Straße 212  
[tmw.at](http://tmw.at)

## **MUSIK UND THEATER**

Tickets können Sie an mehreren Stellen erwerben. Entweder im entsprechenden Haus selbst, in vielen „Libro“-Filialen oder bei Kartenbüros, Hotlines und Online-Verkaufsstellen. Eine kleine Auswahl dazu:

### **WT Wien Ticket GmbH**

Hütteldorfer Straße 2f  
 1150 Wien  
 Tel.: +43 (0)1 513 11 11  
 Fax: +43 (0)1 513 11 11-33  
[info@viennaticketoffice.com](mailto:info@viennaticketoffice.com)  
[viennaticketoffice.com](http://viennaticketoffice.com)

### **Staatsoper**

Die Wiener Staatsoper ist das wichtigste Opernhaus Wiens und eines der bekanntesten der Welt. 1861 wurde mit dem Bau des Gebäudes nach Plänen der Architekten August Sicard von Sicardsburg und



Eduard van der Nüll begonnen. Acht Jahre später wurde die Oper mit einer Premiere von Mozarts Don Juan eröffnet. Im Zweiten Weltkrieg geriet die Oper in Brand; Zuschauerränge und Bühne wurden zerstört und anschließend wiedererrichtet. Alljährlich am letzten Donnerstag im Fasching findet der traditionelle Opernball statt. Er lockt prominente Gäste aus Wien und aller Welt an. Tipp: In den Monaten April, Mai, Juni und September werden ausgewählte Opern- und Ballettaufführungen direkt auf eine Videowand vor der Oper übertragen.

Führungen: Juli bis September zwischen 10.00 und 15.00 Uhr. Führungen werden in acht verschiedenen Sprachen angeboten.

Adresse: 1010 Wien, Opernring 2  
wienersstaatsoper.at

### **Volksooper**

Nach der Staatsoper ist die Volksooper das zweitgrößte Opernhaus in Wien. Es wurde 1898 als Kaiserjubiläums-Stadttheater eröffnet. Auf dem Programm stehen heute Opern des 18., 19. und 20. Jahrhunderts, klassisches Musical, Ballett sowie natürlich Operetten.

Adresse: 1090 Wien, Währinger Straße 78  
volksoper.at

### **Burgtheater**

K.k. Theater nächst der Burg, k.k. Hof-Burgtheater, Burgtheater, Burg: Das Burgtheater hatte im Laufe seiner Geschichte



verschiedene Namen. Vor allem in Wien wird es häufig einfach „Die Burg“ genannt. Das Theater gilt als eine der bedeutendsten Bühnen Europas. Eröffnet wurde es im Jahr 1888 mit Grillparzers „Ester“ und Schillers „Wallensteins Lager“. Das Gebäude ist im neubarocken Stil gehalten, der Zuschauerraum bietet rund 1.300 Zuschauern Platz und ist damit einer der größten Europas. In jeder Saison werden mindestens 30 Stücke abwechselnd gespielt.

Führungen: Tour „Burgtheater – behind the scenes“ Montag bis Donnerstag 15.00 Uhr (Deutsch mit englischer Zusammenfassung) bzw. Freitag bis Sonntag 15.00 Uhr (Deutsch und Englisch)

Adresse:

1010 Wien, Dr. Karl Lueger-Ring 2  
burgtheater.at

### Volkstheater

Als bürgerliches Gegenstück zum kaiserlichen Hofburgtheater (Burg) wurde das „Deutsche Volkstheater“ im Jahr 1889 mit Ludwig Anzengrubers „Der Fleck auf der Ehr“ eröffnet. Neben dem Volksstück sollten vor allem auch klassische und moderne Dramen einer breiten Bevölkerungsschicht näher gebracht werden. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Theater in Volkstheater umbenannt. Das heutige Repertoire umfasst neben österreichischen auch deutsche und internationale Klassiker sowie Komödien und Musicals. In der Roten Bar des Theaters finden Kabarettabende und Konzerte statt.

Adresse: 1070 Wien, Neustiftgasse 1  
volkstheater.at

### Theater an der Wien

Das Theater an der Wien – neuerdings auch „Das neue Opernhaus“ genannt –

wurde schon 1801 erstmals eröffnet. Erbauer und erster Direktor war Emanuel Schikaneder, seines Zeichens Textdichter der Zauberflöte. 1803 und 1804 lebte Ludwig van Beethoven für einige Zeit in dem Gebäude. Bedeutende Umbauten fanden zu Beginn sowie in den Sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts statt; vom ursprünglichen Bau ist heute nicht mehr viel zu sehen. Am Spielplan stehen Opern, genauso wie Tanzaufführungen und Konzerte. Gemeinsam mit dem Raimund Theater und dem Ronacher bildet das Theater an der Wien die Vereinigten Bühnen Wiens.

Adresse: 1060 Wien, Linke Wienzeile 6  
theater-wien.at

### Musikverein

Die „vorhandenen klassischen Werke zur Aufführung“ zu bringen war schon zur Zeit seiner Gründung das Ziel des Musikvereins – und ist es noch heute. 1863 wurde der Architekt Theophil von Hansen mit der Bauplanung beauftragt; sieben Jahre später konnte das Haus mit einem feierlichen Konzert eröffnet werden. Das Gebäude ist im historisierenden Stil nach dem Vorbild der griechischen Antike gehalten und beherbergt mit dem Großen (Goldenen) Musikvereinssaal einen der schönsten und akustisch besten Säle der Welt.

Führungen: täglich außer Sonntag; Führungen in englischer Sprache: Montag und Dienstag, Freitag und Samstag um 13.00 Uhr, Mittwoch und Donnerstag um 14.00 Uhr; Gruppenführungen auf Anfrage

Adresse: 1010 Wien, Bösendorferstraße 12  
musikverein.at



## ■ FREIZEIT

### WEEKEND-TIPS

#### Veranstaltungszentrum Rathausplatz

Der Wiener Rathausplatz hat sich in den letzten Jahrzehnten als beliebtes Veranstaltungszentrum etabliert. Neben den zahlreichen Eigenveranstaltungen der Stadt laden unter anderem auch der Lifeball, der Christkindlmarkt oder die Eröffnung der Wiener Festwochen tausende Menschen ein, die pulsierende Metropole zu beleben und das fröhliche Miteinander zu genießen.

Als absoluter Besuchermagnet zieht das Film Festival mit Produktionen aus der Welt der Oper, Operette, des Balletts, Jazz und Weltmusik sowie moderne Highlights jährlich bis zu 700.000 Gäste in seinen Bann. Auch der Wiener Silvesterpfad versammelt jedes Jahr bis zu 800.000 Gäste aus dem In- und Ausland in der Wiener Innenstadt.

Ein Publikumsmagnet ist auch der Wiener Eisraum, der von Ende Jänner bis Anfang März jährlich bis zu 640.000 Gästen aus aller Welt Eislaufvergnügen auf 7.000 m<sup>2</sup> inmitten der Stadt ermöglicht.

wien-event.at

#### Wiener Märkte

Die Wiener Traditionsmärkte haben sich in manchen Fällen von reinen Nahversorgern zu beliebten Touristenattraktionen gewandelt. Dennoch steht bei allen auch heute noch das vielfältige Warenangebot im Vordergrund. Insgesamt 17 Traditionsmärkte sind über die ganze Stadt verteilt, darunter der Brunnenmarkt im 16. Bezirk mit seinen wöchentlich rund 60.000 Besucherinnen und Besuchern. Zu den weiteren bekannten Namen gehören der Meiselmarkt im 15. Bezirk, der Hannovermarkt im 20. Bezirk und der Rochusmarkt im 3. Bezirk. Viele Märkte bieten Biolebensmittel und auf Bauernmärkten kann Selbstgemachtes aus dem Wiener Umland erworben werden.

Der wichtigste, bekannteste und bunteste Lebensmittelmarkt Wiens ist aber sicherlich der Wiener Naschmarkt. Hier kann man alles kaufen: Obst, Gebäck, Fisch und Fleisch und zahlreiche Waren aus dem Ausland – vor allem aus der Türkei, Griechenland und Asien. In den letzten Jahren hat sich der Naschmarkt zum beliebten Treffpunkt gemausert; zahlreiche Gastronomiebetriebe haben zwischen den Ständen eröffnet, viele Geschäfte wurden zu Restaurants und Bars umgebaut. So herrscht auch abends reger Betrieb am Markt. Samstags lohnt der Besuch noch mehr: Dann nämlich findet südlich des Nasch-

marktes (bei der U4 Station Kettenbrückengasse) auch Wiens größter Flohmarkt statt.

Adresse: 1040 Wien, Wienzeile – zwischen Getreidemarkt und Kettenbrücke  
wienernaschmarkt.eu

### Donauinsel

Im Zuge der Hochwasserregulierung der Donau (1972-1988) entstand durch Aufschüttung die künstliche Donauinsel. Um die Donau zu begrünen, wurden damals hunderttausende Bäume und Sträucher gepflanzt. Die Insel ist etwas über 21 Kilometer lang und bis zu 250 Meter breit. Gemeinsam mit der Alten und der Neuen Donau bildet sie eines der beliebtesten Naherholungsgebiete der Wiener. Gleichzeitig ist die Insel ein Naturreservat, in dem sich jede Menge, zum Teil seltene Tierarten angesiedelt haben. Im Bereich der Copa Cagrana (U1-Station Donauinsel) hat sich zudem eine bunte Lokalszene entwickelt. Seit Mitte der 1980er-Jahre findet im mittleren Teil der Insel das Donauinselfest statt: Das größte Musikfestival Europas findet meist an Wochenenden im Juni statt und wird da zum Teil von bis zu drei Millionen Menschen besucht.

donauinsel.at, donauinselfest.at,  
copacagrana.com

### Donaupark

Unmittelbar im Anschluss an die Copa Cagrana und die UNO-City befindet sich der 800.000 Quadratmeter große Donaupark. Er wurde 1964 im Zuge der Wiener Internationalen Gartenschau eröffnet und lädt Wiener und Touristen heute zum Verweilen und Spaziergehen ein. Herzstück des Parks ist der im gleichen Jahr eröffnete Donauturm, der mittlerweile als Wahrzeichen der Hauptstadt gilt. Mit seinen 252 Metern ist er das höchste Bauwerk Österreichs. Mit einem Schnellaufzug gelangt man zur Aussichtsterrasse in 150 Metern Höhe sowie zum „Rund-Restaurant“, das sich langsam um die eigene Achse dreht und dabei einen spektakulären Rundumblick auf die Stadt preisgibt.

donauturm.at

### Das Wiener Kaffeehaus

Was wäre die Stadt ohne seine Kaffeehäuser und ohne ihre Mehlspeisen? Sachertorte, Apfelstrudel, Topfenkolatsche und Vanillekipferl sind nicht nur kulinarische Botschafter Wiens in aller Welt, sondern passen auch vorzüglich zur Wiener Kaffeehauskultur. Diese ist nirgendwo sonst in der Welt so präsent wie in der österreichischen Bundeshauptstadt. Das echte, unverfälschte Kaffeehausenerlebnis findet man in den traditionsreichen Cafés, die sich





bevorzugt in der Wiener Innenstadt gruppieren und wo man bei einer Wiener Melange und einem Glas Wasser stundenlang die Zeitungen des Landes studiert.

### Der Wiener Heurige

Viele Lieder wurden ihm gewidmet, für viele Filme diente er als Kulisse und ist schon fast so berühmt wie das Wiener Riesenrad: der Heurige. Feine Weine aus Wien, dazu ein paar gute Schmarklerl aus der Region und eine schöne Atmosphäre, zum Teil mit prachtvollen Wienblicken laden zum Verweilen ein. Echte Heurige erkennt man übrigens am Föhrenbusch und der Tafel „Ausg'steckt“ ist, wenn das Lokal geöffnet ist. Heuriger bezeichnet auch nicht nur das Lokal, sondern den Wein des aktuellen Jahrganges, der bis zum 11.11. (Martini) so genannt werden darf. Oberlaa, Grinzing, Döbling (Neustift, Sievering ..), Stammersdorf und Strebersdorf sowie Mauer zählen zu den beliebtesten Wiener Heurigenorten.

## SPORT UND AKTIV

### Citybikes

Wie auch schon viele andere europäische Hauptstädte, kann auch Wien inzwischen per Leihrad erkundet werden. Die Citybikes sind zu einem fixen Bestandteil des Wiener

Stadtverkehrs geworden. Aktuell können an 116 Stationen Fahrräder entliehen bzw. retourniert werden. Einzige Voraussetzung dafür ist die einmalige Registrierung mit Bankomat- oder Kreditkarte bzw. der Citybike Tourist Card. Die erste Stunde auf dem Citybike ist gratis; jede weitere kostenpflichtig. Dank des gut ausgebauten Radwegenetzes innerhalb Wiens sind die Bikes eine umwelt- und geldbörsenfreundliche Alternative zu Auto und Co.

[citybikewien.at](http://citybikewien.at)

### Wasserski/ Wakeboardlift Neue Donau

Für etwas Wagemutigere ist der Wasserski- bzw. Wakeboardlift Neue Donau. In Stadtnähe kann man sich hier vom Lift über die Donau ziehen lassen – und das bereits seit dem Jahr 1982. Vorkenntnisse sind übrigens nicht notwendig, jeder kann sich im Über-das-Wasser-gleiten versuchen. Wer aber doch lieber nur zuschauen möchte, setzt sich einfach in die Wake up-Strandbar am Donauufer.

Adresse: 1220 Wien, Am Wehr 1  
[wakeboardlift.at](http://wakeboardlift.at)

### Segway-Touren

Segways sind elektrisch angetriebene Einpersonen-Transportmittel mit zwei auf

derselben Achse liegenden Rädern, zwischen der oder die Fahrende steht und das sich selbst in Balance hält. In den letzten Jahren hat sich die Zahl der Segway-Nutzerinnen und -Nutzer in Wien enorm gesteigert. Segways stellen eine lustige Alternative zur Stadterkundung zu Fuß dar. Entweder entleiht man den Roller und macht sich selbst auf, die Stadt zu erobern – oder aber man schließt sich einer geführten Segway-Tour an, die bereits von vielen Veranstaltern angeboten werden.

[pedalpower.at](http://pedalpower.at) bzw. [viennasightseeing-tours.com](http://viennasightseeing-tours.com)

### Klettern in Wien

Geschicklichkeit und Körperkoordination testen, Höhenangst überwinden, Abenteuer erleben: All das kann man in Wiens Kletterhallen und im Hochseilklettergarten im Wiener Gänsehäufelbad erleben. Letzteres wurde 2007 eröffnet und ist die erste große Hochseilgarten-Anlage in Wien. 33 Plattformen in Höhen bis zu acht Metern, fünf Parcours und acht Flying-Fox-Anlagen warten darauf, erklommen zu werden. Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter [hochseilklettergarten.at](http://hochseilklettergarten.at). Österreichs größte Kletterhalle findet sich im 22. Bezirk.

Sie bietet auf 1200 m<sup>2</sup> Grundfläche etwas für jeden Geschmack, ob Anfänger oder versierter Sportkletterer. Infos unter [kletterhallewien.at](http://kletterhallewien.at). Eine besondere Attraktion für Kletterer ist der Flakturm im Esterházypark. Die bis zu 34 Meter hohe Wand bietet verschiedene Routen für Anfänger wie Könnern und wird vom Österreichischen Alpenverein betreut. [oav-events.at/flakturm](http://oav-events.at/flakturm). Österreichs größte Boulderhalle ist das Edelweiß Center in der Walfischgasse im 1. Bezirk nahe der Oper, [edelweiss-center.at](http://edelweiss-center.at). Der Österreichische Touristenklub ÖTK unterhält ebenfalls eine Kletterhalle in der Inneren Stadt. Auf 870 m<sup>2</sup> Kletterfläche tummeln sich dort Sportbegeisterte in der Bäckerstraße. [oetk.at](http://oetk.at).

### Golfen in Wien

Golfen stehen in Wien vier verschiedene Golfplätze sowie die Übungsanlage im Prater zur Verfügung. Auch im Winter steht dem Golfvergnügen in Wien nichts im Wege. In Österreichs größtem Indoor Golf Center steht eine Golfhalle mit großzügigen 3.000 m<sup>2</sup> Fläche bereit. Von Anfängerinnen bis zum Profi sind dort alle herzlich willkommen. Nähere Informationen finden Sie auf der Website des Österreichischen Golf-Verbandes unter [golf.at](http://golf.at) sowie unter [golfhalle.at](http://golfhalle.at).





### Bäder Wien

Wien liegt zwar nicht am Meer, dennoch ist es eine Wasser- oder vielmehr Bäderstadt. Eines der berühmtesten Sommerfreibäder ist das Wiener Gänsehäufel. Eigentlich handelt es sich hier um eine bewaldete Sandinsel, die als Badeanlage genutzt wird. Der Name steht für die ehemaligen "Haufen" (angeschwemmte Inseln), die der Gänsezucht gedient haben sollen. 1907 wurde es als Strandbad der Commune Wien am Gänsehäufel eröffnet. Der Erfolg des Gänsehäufels löste einen regelrechten Bäder-Boom aus; weitere Badeanstalten, wie etwas das Kongressbad in Ottakring wurden errichtet. Sie sind heute Kult. Historisch interessant ist auch das Wiener Amalienbad. Bei seiner Eröffnung im Jahr 1923 zählte es zu den größten Bädern Europas. Nach den Schäden des Zweiten Weltkriegs wurde es in einer Sparvariante wieder aufgebaut. Eine Besonderheit ist die Therme Oberlaa. Sie wurde 1974 als bis dato einzige Thermalquelle Wiens eröffnet. Rund um die Therme wurde ein großflächiger Kurpark angelegt.

[wien.gv.at/freizeit/baeder](http://wien.gv.at/freizeit/baeder)

### Wandern in Wien

Als eine der grünsten Städte Europas bietet Wien ein ausgedehntes Wanderwegenetz. Nicht weniger als 13 beschilderte Stadt-

wanderwege, dazu einen um ganz Wien führenden Rundwanderweg sowie mehrere Themenwege und Naturlehrpfade durchziehen das Stadtgebiet. Eine besondere Attraktivität besitzen dabei die Wanderwege im Wienerwald am westlichen Stadtrand, in den Weinbergen um Stammersdorf und in den Auwäldern der Lobau.

### FÜR KIDS

#### Prater

Rummelplatz, Erholungsort und Standort des Wiener Riesenrades: Der Wiener Prater ist vieles, aber jedenfalls nicht langweilig. Während Sportlerinnen und Erholungssuchende sich mehr im Grün der Prater Hauptallee aufhalten, drängt es Kinder in den "Wurstelprater" mit seinen zahlreichen Fahrgeschäften. Geister- und Liliputbahn, Hochschau- und Achterbahn, Spiegelkabinett und Ringelspiel: 250 Attraktionen verheißen Fun und Action, darunter auch das höchste Kettenkarussell der Welt. Die aber wohl bekannteste Attraktion ist das Wiener Riesenrad, das anno 1897 zur Feier des 50. Thronjubiläums Kaiser Franz Josephs errichtet wurde und heute als bedeutendes Wahrzeichen Wiens gilt.

[prater.at](http://prater.at)

### Zoom Kindermuseum

Im Kindermuseum Zoom im Wiener MuseumsQuartier kann nach Herzenslust gefragt und geforscht werden. Kinder sollen mit allen Sinnen die Welt erkunden. Das Museum teilt sich in vier verschiedene Bereiche: Im Trickfilmstudio können Kinder mit Trickfilmen und Sound experimentieren; im Atelier wird gemalt, geschnitten, gesprüht, gefilzt, geklebt, modelliert – kurzum: künstlerisch gewerkt. Der Ozean ist ein Spiel- und Erlebnisbereich für Kleinkinder und die Zoom Ausstellung will Wissenschaft, Kunst, Kultur und Architektur für Kinder erlebbar machen. Das Museum bietet auch englischsprachige Führungen und Workshops an.

Adresse: 1070 Wien, Museumsplatz 1  
(MuseumsQuartier)  
kindermuseum.at

### Haus der Musik

Ein Orchester dirigieren, hören, was man im Bauch der Mutter gehört hat, mit Musik experimentieren, auf Rieseninstrumenten spielen oder eine eigene CD aufnehmen: All das ist im Haus der Musik möglich. Das Klangmuseum lädt zu musikalischen Entdeckungsreisen durch die Jahrhunderte.

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren werden eigene Kinderführungen angeboten.

Führungen: jeden Samstag um 14.00 Uhr  
sowie Sonntag um 10.00 und 14.00 Uhr

Adresse: 1010 Wien, Seilerstätte 30  
hausdermusik.at

### Tiergarten Wien-Schönbrunn

Der Wiener Tiergarten Schönbrunn ist nicht nur der älteste Zoo der Welt, sondern auch einer der schönsten und modernsten. In den letzten Jahrzehnten wurden viele neue Anlagen errichtet und die Gehege im Sinne einer modernen Tierhaltung erneuert. Belohnt wurde dies mit ständig steigenden Besucherzahlen und einem deutlich verbesserten Image in der Öffentlichkeit. Kindern kann so im Herzen der Großstadt die Vielfalt der Tierwelt näher gebracht werden, besonders beliebt bei den Kleinsten sind die Großen Pandas, die Elefanten und die zahlreichen Jungtiere, welche Jahr für Jahr in Schönbrunn das Licht der Welt erblicken.

Adresse: 1130 Wien, U4-Station Hietzing-Zoo (im Park Schönbrunn)  
zoovienna.at





### Geocaching

Die lustige Art, die Natur bzw. eine Stadt zu erkunden: Geocaching – oder auch GPS-Schatzsuche – ist die moderne Art der Schnitzeljagd. Der Schatz (der Cache) ist hier allerdings fast nebensächlich, die Suche steht im Vordergrund. Die Verstecke werden anhand geografischer Koordination im Internet veröffentlicht; gesucht wird mittels GPS-Empfänger bzw. neuerdings auch immer öfter Smartphones. Alternativ kann man sich auch mit genauem Kartenmaterial auf die Suche begeben. Hat man den "Schatz" gefunden (Caches sind oft unter Ästen, im Gras oder in Büschen versteckt) trägt man sich dort in ein Logbuch ein und versteckt den Cache an gleicher Stelle. Caches sind überall auf der Welt zu finden; allein in Wien sind an die 20.000 gelistet. Das macht das Erkunden der Stadt doch gleich um einiges abenteuerlicher!

[geocaching.com](http://geocaching.com)

### SHOPPING

Dem Shopping-Vergnügen steht in Wien nichts im Wege. Sei es ein Bummel durch die noblen Einkaufsstraßen der Inneren Stadt, ein ausgedehnter Besuch der Mariahilfer Straße, Wiens längster und meistbe-

suchter Shopping-Meile, oder ein Ausflug zu den riesigen Einkaufszentren in den Außenbezirken – in Wien wird bestimmt jeder und jede das Richtige für sich finden.

Doch sollte man schon vorher wissen, wonach man sucht. Die **Innere Stadt** ist vor allem für ihre noblen Boutiquen, vorzüglichen Juweliergeschäfte und Konditoreien bekannt. Daneben findet man hier auch große Geschäfte bekannter internationaler Bekleidungsketten. Auch wer Souvenirs oder hochwertige Sammelwaren (z.B. Münzen, Kunst, Antiquitäten) sucht, ist in der Inneren Stadt richtig.

Die **Mariahilfer Straße** zieht sich vom Ring bis zum Gürtel (Innere Mariahilfer Straße) und darüber hinaus (Äußere Mariahilfer Straße). Hier und in den davon abzweigenden Nebenstraßen drängen sich die Passanten in der Shopping-Meile und finden ein besonders breites und vielfältiges Warenangebot vor. Die Anreise erfolgt am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Besonders attraktiv ist ein Besuch in der Vorweihnachtszeit, wenn verschiedene Weihnachtsmärkte das Angebot bereichern. In einigen Wiener „Grätzeln“ (Wienerisch für „kleiner Stadtteil“) haben sich besondere Geschäftsbereiche etabliert. So findet man etwa im 7. Bezirk im Bereich um

die Neubaugasse zahlreiche Antiquitätenläden und der nahe davon gelegenen Spittelberg ist für seine kleinen Kunsthandlungsgeschäfte bekannt.

Sperrige Güter wie Möbel, große Elektrogeräte oder Haushaltswaren kauft man am besten in einem der großen **Einkaufszentren**, die sich vorrangig in den Außenbezirken oder am Stadtrand entlang der Haupteinzugsstraßen angesiedelt haben. Dort stehen große Parkflächen bereit und die Verkehrsanbindung ist meist entsprechend gut.

## ESSEN, TRINKEN UND NIGHTLIFE

Sie werden feststellen, dass Wien eine wahre Hauptstadt des Genusses ist. Geprägt von reicher Tradition mit multinationalen Einflüssen erleben Sie kulinarische Vielfalt pur. Die meisten Expats finden in der heimischen Küche mit Leichtigkeit neue Lieblings Speisen, schätzen es aber auch, dass in Wien ein breites Angebot an ethnischen Restaurants mit exzellenter

Qualität existiert. Unter Umständen kann das sogar gelegentliches Heimweh lindern.

Die Webseiten [wien.gv.at](http://wien.gv.at) und [wien.info](http://wien.info) bieten in der Rubrik Freizeit einen schönen Überblick über Einkaufsmöglichkeiten, Gaststätten, Restaurant bis hin zu angesagten Clubs in vielen verschiedenen Sprachen.

## FILME UND LESEN

### Sommerkinos

Was wäre ein Sommer in Wien ohne Open-Air-Kinos: Die Freiluftfilmvorführungen sind seit einigen Jahren nicht mehr aus den warmen Sommermonaten wegzudenken. Aufgeführt wird an den unterschiedlichsten Locations: Im "Kino am Dach" der Wiener Hauptbücherei werden jedes Jahr Filme zu einem gewissen Thema gezeigt. Beim Volxkino wiederum handelt es sich um ein Wanderkino, das über die Sommermonate an ständig wechselnden Örtlichkeiten cineastische Highlights zum Besten gibt – und das sogar kostenlos. Ebenfalls gratis schaut man beim "Kino unter Sternen" am Wiener Karlsplatz, also mitten in der Stadt.





### Fremdsprachen-Kinos

Wer lieber Originalversionen (mit Untertiteln) sehen möchte, dem stehen in Wien jede Menge Fremdsprachenkinos zur Verfügung. Das Admiral Kino in der Burggasse, das Artis Kino in der Innenstadt, das traditionelle Bellaria Kino in der Museumsstraße, das Burg Kino, das De France am Schottenring – um nur einige zu nennen. Besonders hervorzuheben ist das Schikaneder im 4. Wiener Gemeindebezirk: Das Kino besteht bereits seit dem Jahr 1911 und besticht unter anderem durch seinen multifunktional konzipierten Kinosaal: Vier Couch- und neun Kinossesselreihen bieten insgesamt 87 Sitzplätze. In der Schikaneder kann man vor oder nach der Vorstellung einen Drink in gemütlicher Atmosphäre genießen.

kino.at

### Österreichisches Filmmuseum

Im Gebäude der Albertina im ersten Wiener Gemeindebezirk ist das österreichische Filmmuseum untergebracht. Das Museum wurde im Jahr 1964 gegründet; seine Ausstellungsstücke sind die Filme selbst. Retrospektiven sind Meisterregisseurinnen der Filmgeschichte, genauso wie noch unbekannteren, neuen Namen gewidmet. Mainstream- und Avantgardefilm, Autoren-

kino, wie auch Hollywood werden im Filmmuseum gezeigt. Aktuell sind rund 20.000 Filme archiviert.

Adresse: 1010 Wien, Augustinerstraße 1  
filmmuseum.at

### Hauptbücherei Wien

Die Büchereien Wien betreiben über Wien verteilt an die 40 Zweigstellen und stellen insgesamt an die zwei Millionen Medien zur Verfügung. Seit 2003 befindet sich die Hauptbücherei im 7. Bezirk. Auf zwei Ebenen stehen rund 250.000 Bücher zum Ausleihen – oder auch Vor-Ort-Lesen – zur Verfügung.

Adresse: 1070 Wien, Urban-Loritz-Platz 2a  
buechereien.wien.at

### Fremdsprachige Buchhandlungen

Das Expat Center der Wirtschaftsagentur Wien verfügt über eine Liste fremdsprachiger Buchhandlungen, die auf Anfrage gerne übermittelt wird.